

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.

Beramt. Redacteur Fr. Götze.
Sprechstunde d. Redaction
Samstag von 11-12 Uhr
Sonntag von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeige in den Sonntags-
blätter bis 3 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Auflage 10100.

Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7/8 Rgr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Rgr.
Jede einzelne Nummer 2/8 Rgr.

Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 9 Thlr.,
mit Postbefreiung 12 Thlr.

Inserte
4spaltene Courvoisierzeile 1/8 Rgr.
Größere Schriften
laut unferem Preisverzeichniß.
Reclamen unter d. Redactionsschrift
die Spaltzeile 2 Rgr.

Druck:
Erst Kamm, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Hauptstraße 21.

No 207.

Donnerstag den 25. Juli.

1872.

Bekanntmachung.

Die bei dem Unterzeichneten eingegangene Gebührentaxe für ärztliche, wundärztliche und geburtshilfliche Privatpraxis können die hiesigen approbirten Aerzte (Wundärzte, Augenärzte, Zahnärzte, Geburtshelfer) bis zum 31. Juli in der Rathswache ausgehändigt erhalten.
Leipzig, 23. Juli 1872.

Der Stadt-Bezirksarzt
Dr. D. Sonnenfeld.

Feldverpachtung.

Folgende dem Johannishospitale gehörige Felder, nämlich
in der Stadt:
4 Sect. 60 Ar — 8 Ad. 94 1/2 □ R. Parzellen Nr. 24. 56. 2492/3. an der Bayerischen Eisenbahn,
in Wendmügel Flur
2 Sect. 42 Ar — 4 Ad. 112 □ R. von Parzelle Nr. 365. f. g. Scherzanger am Hofwege neben
dem Wackeluplage,
3 " 64 " — 6 " 174 □ R. Parzellen Nr. 376. 377. f. g. Bassenlauf hinter dem Wackel-
uplage,
2 " 71 " — 4 " 269 □ R. Parzelle Nr. 384. am Ertrottenborf-Erdstricker Wege,
welche bereits nach abgebrachter diesjähriger Ernte übergeben werden können, beabsichtigen wir

Ausflüge nach Dorfkirchen.

Mittheilung von Otto Wöhr.

III.
(Schluß)

Was Dörfelhausen anbelangt, so theilte dieses, wie schon erwähnt, fast immer die Schicksale des Nachbarortes Holzhausen. Im 30-jährigen Kriege litt es jedoch weit mehr als dieses durch Brand, Plünderung und Seuchen. Am 6. April 1706 wurde Sabire Schumann, die ihr in Unetheit erzeugtes Kind geüdet, mit dem Schwerte erwidert. Den 16. Juni 1794 brach hier eine große Feuersbrunst aus, wobei viel Vieh verloren ging. Ein gleiches Unglück wiederholte sich am 29. September 1803, wo viele Leute nicht weiter retten konnten, als was sie am Leibe trugen. Während der Leipziger Schlacht wurde das Dorf und mit ihm die zwar alte aber erst 1791 gründlich reparirte Kirche arg ruiniert. In letzterer mußte Alles neu angeschafft werden, und bemerkenswerth ist die Gewissensbühnung eines französischen Officiers, welcher, nachdem er die hiesigen Heiser der Orgel hatte verbrennen lassen, aus Reue als Sühneropfer zwei Thaler einwarf. Vom Leipziger Unterführungsbau erhielt Dörfelhausen 1697 Thlr. und für 306 Thlr. Getreide. Es vergingen Jahre, bevor die Kirche wieder eine würdige Ausstattung erlangte, wozu die Gemeinde bedeutende Opfer bringen mußte. Der Gutbesitzer und Kirchhüter Leichter und der Gutbesitzer Otto schenkten dem Gotteshause eine silberne Weinlance und der Besitzer der Engelsapotheke in Leipzig, Heinrich Adolf Tschoner, widmete ihm einen Postentwurf und einen Kelch, beide von Silber, eine Bibel nebst Agende und eine vollständige Altarbestellung, auch gab er die Mittel zu völliger Ausbesserung der Orgel her. Die Glocken sind mit Beihilfe der Frau Johanna Christiane Dorothea Ritz 1860 gegossen worden. Am 1. Pfingstfesttage 1801 wurde hier und in Holzhausen das Dresdener Gesangbuch eingeführt. Die letzte Station unseres heutigen Ausfluges nach Dörfelhausen ist die Station unferer heutigen Ausflugsstation, wo wir zu ziemlich vorgerückter Abendzeit anlangen und unter Führung des Herrn Pastor Gurlitt bei schon eintrudelndem Dämmerlichte nach der Kirche einen Besuch abstatuen. Dörfelhausen ist ein sehr altes Dorf, denn schon 1213 wurde es vom Markgrafen Dietrich dem Jüngeren als Thomaskloster geschenkt und empfing daher, zum Unterschiede von Hohenheida den Namen Dörfelhausen. Es liegt auf dem höchsten Punkte der ganzen Gegend, weshalb der Wangel an fließendem Wasser durch eine Menge Teiche und Tümpel ersetzt werden sollte, die jedoch oft austrocknen. So mußte man in dem hiesigen Jahre 1842 das Wasser stundenweit herbeiholen. Nach der Säkularisation des Thomasklosters gehörte Dörfelhausen zu den geistlichen Gütern, welche der Rath zu Leipzig für 83,342 Thaler kaufte, und die noch jetzt den größten Theil des Stadtvermögens ausmachen. Der erste protestantische Geistliche in Dörfelhausen hieß Johann Witzsch und hatte bis zur 15. Amtsverfänger. Die Gattin des Witzschener Pastors, der 1748 starb, war eine Schwiegermutter der Schwester des berühmten Leibniz, Susanna Margarethe Preußner, Pastors in Dörfelhausen, deren Gatte, ein Sohn des Archidiacons Simon Witzsch an der Thomaskirche zu Leipzig, ein Schwiegermutter des Thomasklosters in Dörfelhausen wurde. Die Pfarrfrau besaß auch ihren berühmten Verwandten, und es wird erzählt, daß sie vor Freunden über die ansehnliche Erbschaft geäußert sei. Dies geschah jedoch erst sechzehn Wochen später. Die ganze Erbschaft betrug wenig mehr als 6000 Thaler. Leibniz' kostbare Bibliothek, welche aus 6250 Bänden bestand, wurde mit der kurfürstlichen Bibliothek in Hannover vereinigt und 68 Jahre nach des Eigenthümers Tode dessen Erben unter der Bezeichnung der kaiserlich-britannischen Bibliothek an die Summe von 100 Tausend zur Ver-

theilung übergeben. Eingepfarrt nach Dörfelhausen ist Dörfel; bis 1771 war es auch Connewitz. Die Hauptereignisse, welche das Dorf während seiner vielbundertjährigen Existenz betrafen, geschehen in den Ueberresten des Jahres 1813. Im dreißigjährigen Kriege hat auch Dörfelhausen schrecklich gelitten und die Einwohnerzahl sinkte mehrmals vor der Wuth der Schweden und Kroaten nach Leipzig und Seuchen und Hungersnoth blieben auch nicht aus. Die Schicksale von 1813 boten aber des Entsetzlichen in wenigen Stunden ungleich mehr. Um das Dorf, welches Napoleon als den Schlüssel seiner Stellung ansah, waren Feldschanzen aufgeworfen, die Mauer der Güter hatte man mit Schießscharten versehen und auch viele Häuser zur Verteidigung eingerichtet. Drei Stürme wies die Franzosen tapfer zurück und ringsum lagen Leichenhaufen. Am Morgen des 18. October rückten die Franzosen das Dorf, nachdem sie darin noch über fünfzig Kanonenschüsse verbrannt hatten. An diesem Tage war es, wo durch Flugfeuer, welches in das Gerüst der Laubennest am Kirchthurm getrieben worden war, das Gotteshaus in Flammen ausging. Im Orte waren während der Schreckens-tage nur drei Einwohner, zwei Männer und eine Frau zurückgeblieben. Als die Bewohner zurückkehrten, fanden sie ihre Wohnungen fast sämmtlich zerstört. Dreimal hatten die Preußen das Dorf vergeblich gestürmt, und als sie es am 19. Oct. besetzten, strickten sie Hinterhalt in allen Ecken. Man sah hier Batterien von 40 bis 50 Kanonen, zu Bergen waren die abgeschossenen Glieder aufgehängt und Laufende bedienten den Wappstein. Von den 5000 Mann, welche das Reichliche Corps verlor, kommen mehr als die Hälfte auf die Erstürmung Dörfelhausens. Da bei der Vertreibung englischer und anderer Hülfsgelder Dörfelhausen vorzüglich bedacht wurde, so waren die Häuser bald wieder hergestellt, doch hatte der Wohlstand des Dorfes auf lange Zeit einen Sturz erlitten. Durch den Leipziger Unterführungsbau erhielt Dörfelhausen 2443 Thlr. baar und für 383 Thlr. Getreide. Die 1672 beginnenden Kirchenbücher hatte der nachmalige Schwiegermutter des Pastors Ebermann, der Connewitzer Katechet Köhne, welcher erst vor zwei Jahren als achtzigjähriger Greis in Waldhausen bei Sangerhausen, wo er das Pfarramt versah, gestorben ist, nach Leipzig geführt. Von der Kirche sah man nur noch einen traurigen Schutthaufen, und der Pfarrer, dessen Wohnung ebenfalls in Ruine lag, mußte einen Zufluchtsort in Dörfelhausen suchen, wo auch, sowie in einer Oberstadt des hiesigen Gutes in Dörfelhausen, der Gottesdienst abgehalten wurde. Am 19. October fand hier auf freiem Felde ein von dem russischen Oberst von Brandel angeordnetes Dankfest statt, welchem dieser persönlich beizuwohnte und wobei der russische Pope eine Messe las. Auf dem Plage, wo der Tod am furchterlichsten gewüthet, hatte man ein mit Eichengrünland geschmücktes Kreuz aufgerichtet und neben demselben eine von dem Hufschmied Brumme wohlverwahrte Sammelbüchse aufgestellt, worin im Laufe von vier Jahren gegen 500 Thlr. eingelegt wurden. Das Eichenkreuz wurde in einer der nächsten Nächte geraubt. Am Tage des Dankfestes hatte der Kaufmann Wangelndorf aus der Eichengrünlande zwei Eichen mitgenommen, von welchen der Buchhalter im Arbeitshause für freiwillige, Blöde, eine in seinem Garten am Zwinger pflanzte. Als die dasige Gärten ver-schwanden, bat er den Rath um Erlaubniß, das aus jener Eiche lustig emporsprossene Baumchen in den niederen Park verpflanzen zu dürfen, und dort steht es noch jetzt, unsern des Röllersdenkmal, als ständlicher Stamm und Erinnerungszeichen an die Schrecken der Völkerschlacht und die Segnungen des ihr folgenden langen Friedens. Schon kurz nach der Völkerschlacht waren eine Anzahl Leipziger Bürger, insbesondere Apotheker Tschoner, Buchbinder Reibnitz, Buchbinder

anderweit auf die 9 Jahre 1873 bis mit 1881 einzeln an die Meistbietenden zu ver-pachten und bereuen hierzu Versteigerungstermin an Rathsstelle auf
Donnerstag den 1. August d. J. Vormittags 11 Uhr
an, indem wir Sachlustige auffordern, in demselben sich einzufinden und ihre Pachtgebote zu eröffnen.
Die Versteigerungs- und Verpachtungsbedingungen, sowie die betreffenden Situationspläne liegen in der Rathskammer im alten Johannishospitale zur Einsichtnahme aus.
Leipzig, den 22. Juli 1872.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Citutti.

Holz-Auction.

Freitag, den 26. d. Mts. sollen von Nachmittags 3 Uhr an im Connewitzer Revier auf dem Rahlshage Abth. 6b und 7b und auf dem Mittelwaldshage im Rahlshage Abth. 13a, 14b, 19a und 20d
ca. 700 Stochholzhäuser
unter den Ort und Stelle angelegten Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.
Zusammenkunft auf dem Rahlshage an der hohen Straße bei Connewitz.
Leipzig, am 17. Juli 1872.
Des Rathes Forstdeputation.

Leo, Zimmermeister Ladens und Privatgelehrter Claudius zusammengetreten, um der schwergeprüften Gemeinde beim Kirchenbau beizustehen. Der Neubau konnte jedoch erst 1818 beendet werden, wo die Einweihung am 8. November durch den Superintendenten Tschoner stattfand. Der König hatte zum Bau 900 Thlr. gegeben, auch empfing die Gemeinde Unterstüßungsgelder aus England, davon der schwer betroffene Pfarrer 60 Thlr. Der ganze Bau kostete 10,000 Thlr. Die Glocken geg. 1821 für 600 Thlr. Carl Berger in Leipzig und die Orgel wurde 1825 von Wende-dorff für 600 Thlr. hergestellt. Apotheker Tschoner besaß das neue Gotteshaus mit einem lebensgroßen Portrait Luther's und ein Ungenannter ließ durch den Hingänger Schulbach Leuchter, Crucifix, Kelch, Kanne und Hostienhalter übersenden. Frau Köhner aus Eberwitz wachte zum Andenken ihrer 1843 verstorbenen Tochter, der Gattin des Gutbesitzer's Tschoner, eine Altarbestellung. Die Frauen schmückten auf ihre Kosten den Taufstein, Gutbesitzer Ad. Schulte eine Bibel und zwei Ungenannte opferten einen neu-silbernen Kelch und eine Weinlance. Und so nahm denn bald das Gotteshaus unter den nach-barlichen Dorfkirchen wieder eine seiner würdige Stelle ein.
Nach Beschließung der Kirche bewillten wir, der gastfreundlichen Einladung des Herrn Pastor Gurlitt folgend, noch ein angenehmes verlebtes Stündchen in dessen Häuslichkeit und besetzten dann den herrlichen Lindbaum, um nach Leipzig zurückzulehren — War auch das Resultat der Forschungs-expedition in Folge der durch den Krieg von 1813 fast sämmtlich geplünderten oder eingestürzten und neuerbauten Kirchen weniger ergiebig, so boten doch einige Pfarrarchive und Derselben manches Bemerkenswerthe. — Besonderer Dank sei aber noch den Herren Geistlichen ausgesprochen, welche mit so liebenswürdiger Bereitwilligkeit unferen Bestrebungen entgegen kamen und dieselben durch persönliche Leitung und Erlaubniß zum Einblick in die Pfarrarchive so wesentlich unterstützten.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 24. Juli. Das „Dresd. Journ.“ meldet aus Dresden, 23. Juli: Se. Majestät der König werden sich morgen Nachmittag 4 Uhr mit der Eisenbahn von Radeberg aus über Freiberg, Chemnitz, Dorna nach Leipzig begeben und daselbst im königl. Palais für die Dauer von etwa 8 Tagen Aufenthalt nehmen. In der Begleitung Sr. Majestät werden der Oberstallmeister Generalmajor v. d. v. Thielau-Ruffing, der Hofmarschall Graf Bismuth v. Ad-sädt, der Generaladjutant Generalmajor Krug v. Ribba und der Geh. Hofrath Fürst sich befinden. Während des Aufenthalts des Königs in Leipzig wird auch der Minister des Cultus und öffentlichen Unterrichts, Staatsminister Dr. von Gerber, daselbst anwesend sein.
— Wie das „Dresd. J.“ mittheilt, ist die Errichtung von Administrationsschulen, in welchen geeignete Persönlichkeiten des Unteroffiziersstandes in den Administrationsfächern ausgebildet werden, im königl. kaiserlichen Armee-corps beabsichtigt. In Anbetracht des großen Kupens, welchen so ausgebildete Unteroffiziere der Truppe bieten, sollen dergleichen Schulen nicht nur bei der Artillerie, wie dies in Preußen üblich, sondern auch bei den übrigen Waffen und zwar zunächst bei jeder Infanterie- und der Artilleriebrigade eine, ins Leben gerufen werden. Jeder Curfus wird den Zeitraum vom 1. October bis ult. April umfassen, und haben die Commandanten der Jägerbataillone und Cavallerieregimenter an den Curfen der Infanteriebrigaden sich zu betheiligen. — Außer dem Major Brumner, welcher als Lehrer der Mathematik zur vereinigten Artillerie- und Ingenieurschule zu Berlin befehligt wird, ist auch noch der Hauptmann Freiliger

v. Wambberg des Feldartillerieregiments in gleicher Eigenschaft für die Artilleriewissenschaften auf ge-nannter Schule in Aussicht genommen. Rahlshage wird Hauptmann Friedrich des Pionnierbataillons an den diesjährigen, den 29. Juli beginnenden größern Pionnierübungen, welche von 6 preussischen Pionniercompagnien bei Rade-wied auf dem Meine abgehalten werden, Theil nehmen. Bei der königl. preussischen Artillerie-prüfungskommission befindet sich das diesjährige Armee-corps durch 2 Artillerieofficiere, Major Hammer als Mitglied, Premierlieutenant Borsowick als Assistent, vertreten. — Schein-Bernehmen nach wird nächsten 15. August eine Schießübung auf der Festung Königstein aus 9, 12- und 15-Cm.-Kanonen stattfinden und sich an dieselbe ein Bergleischschießen aus dem Depressionsgeschütz und der Rahnadelwädhche anschließen. Mit letzterer Waffe wird nämlich die Besetzung eines festen Platzes angestrichelt und in Preisen geübt.
* Leipzig, 24. Juli. Der geschäftsleitende Ausschuss des Deutschen Lehrer-Bereins hat neuerdings einen Aufruf an die deutschen Volksschullehrer gerichtet, worin dieselben aufgefordert werden, sich dem genannten Verein anzuschließen. Nach dem beigesetzten Statut besteht der Zweck des Vereins in folgendem: Der Deutsche Lehrverein bezweckt die Förderung der Volksschule durch Hebung der Volksschule und erstreckt im Einzelnen: 1) eine der Wichtigkeit der Schule entsprechende Stellung derselben im Staate; 2) die Hebung der Bildung des Lehrersandes; 3) eine dem jetzigen Standpunkte der Pädagogik entsprechende Organisation des Unterrichts; 4) eine zweckmäßige Ausstattung der Schulen; 5) eine Besetzung des Lehrers, welche mit der Bedeutung seines Berufs im Einklange steht; 6) die Leitung und Beaufsichtigung der Schule durch Fachmänner. Diesen Zweck sucht der Verein zu erreichen: 1) durch eine ständige Bildungsarbeit der Lehrer an sich selbst im kleineren und größeren Kreise, namentlich auch in Specialvereinen; 2) durch Betheiligung an der Thätigkeit der bestehenden und an der Gründung neuer Volksschulungs-Bereine, sowie durch Verbreitung richtiger Anschauungen von dem Wesen und der Aufgabe der deutschen Volksschule vermittelt der Presse; 3) durch Einwirkung auf die Verwaltungs-Behörden und die gesetzgebenden Factoren.
* Leipzig, 24. Juli. Das „Sächs. Wochenbl.“ schreibt: In hiesiger Gegend hat man an den Kornfeldern wiederum auffallend viel „Mutterkorn“ bemerkt. Da die Ernte beginnt, scheint es angemessen, wenn wir die sorgfältigste Reinigung des neuen Roggens bringen anempfehlen und an die besetzende Vorfrucht erinnern, daß vom Mutterkorn nicht gereinigtes Getreide, sowie aus solchem bereitetes Mehl oder Brod bei Strafe weder in Handel gebracht, noch überhaupt nur dergleichen Getreide in den Mühlen zu irgend einem Behufe, also auch nicht zum Branntweinbrennen, versendet oder verwandelt werden darf. Gleichzeitige sei noch darauf aufmerksam gemacht, daß das Mutterkorn zu medicinischen und technischen Zwecken verwendbar ist, deshalb von Apothekern und Droguisten gern gekauft wird, und das Mutterkorn und Samen derselben somit für Jung und Alt einen leichten und lohnenden Erwerb darbietet.
* Leipzig, 24. Juli. Der hier bestehende Unterstützungs-Berein für Handlungsgeschäften hat seinen Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1870 und 1871 erstattet. Die Ausgabe für Unterstützungen belief sich danach 1870 auf 1293 Thlr., 1871 auf 1005 Thlr. Das Vermögen des Vereins hat sich in dem ersten Jahre um 109 Thlr., in dem letzteren Jahre aber, hauptsächlich in Folge von zwei reichen Schenkungen, um 3517 Thlr. erhöht. Der Mitgliederbestand hat sich leider verringert; während der Verein 1869 noch 206 Mitglieder zählte, war

diese Zahl Ende 1871 auf 196 gesunken. Das Gesamtvermögen des Vereins betrug am 31. December 1871 29,421 Thlr. Es wurden 1870 unterstützt 17 Personen, im Jahre 1871 14 Personen; außerdem ließ der Verein an den internationalen Hilfsverein und an den Verein für die Angehörigen der ins Feld gerückten Reservisten und Landwehrleute namhafte Unterstützungsbeträge gelangen. Der gegenwärtige Vorstand des Vereins besteht aus den Herren Robert Günther, Wilhelm Dietel, Julius Fischer, Rudolph Agner, Emil Fend und Ferdinand Hartleben.

Leipzig, 24. Juli. Nachdem erst vor wenigen Jahren bei den Wanderversammlungen deutscher Naturforscher und Ärzte eine Section für öffentliche Gesundheitspflege eingerichtet wurde, haben die Arbeiten derselben, bei Berücksichtigung in rein praktische und theoretische, sich so weit verzweigt, daß für gewisse, zur Zeit der Gründung der Section gestellte Aufgaben kaum die Zeit einer Berichterstattung gewonnen worden ist. So ist namentlich der weittragende Nutzen der Beratungen über die Städteverordnungen und Wasserversorgungsbefehle seit den letzten Jahren nicht geblieben im Auge behalten und eine Entlastung für die Mitglieder der Section herbeigeführt, die von Städteverordnungen, von wissenschaftlichen Vereinen und behördlicherseits deputirt waren, an der Lösung so großer gemeinsamer Interessen mitzuwirken. Man beachtet darum, falls die Sectionen für Gesundheitspflege und Medicinalreform, die sich im letzten Jahr vereinigten, über ihre Zeit anderweitig disponirt haben, zu der eben genannten Frage bei der diesjährigen Versammlung (12. bis 18. August in Leipzig) besondere Beratungen zu eröffnen, zumal auch nie eine Zeitperiode so reich an Erfahrungen auf diesem Gebiet gewesen ist als die letzten fünf Jahre und eine größere Theilnahme und ein Zutragen des wertvollsten Materials von verschiedenen Seiten zu erwarten steht.

Sicherem Vernehmen nach sind gestern in dem im Hause begriffenen Lauterbach'schen Grundstück zu Gohlis eine größere Anzahl verschiedener Silbermünzen, zum Theil aus dem 15. Jahrhundert, von den dort beschäftigten Maurern aufgefunden und an Herrn Lauterbach abgeliefert worden.

Für die zweite Gruppe der jüngeren sächsischen Officiere, welche noch auf keiner Kriegsschule waren, ist nunmehr Zeit und Ort bestimmt. Die zur Theilnahme an diesem, auf die Dauer von vier und einem halben Monat berechneten zweiten akademischen Lehrkursus beschlagnahmten Officiere haben sich nämlich den 4. August nach Reife in Oberhausen zu begeben und daselbst den 5. August bei der Direction der genannten Anstalt zu melden. Sie werden zum Theil in den dortigen geräumigen Kasernen, zum Theil in Privatquartieren Wohnung nehmen. Letzterenfalls werden Stipendien gewährt, welche für die dortigen Miettpreise ein entsprechendes Aequivalent sein dürften.

Die „Confl. Big.“ berichtet aus Dresden: Gutem Vernehmen nach wird bei der bevorstehenden Stadtverordnetenwahl die bisherige Einrichtung von Bezirkswahlbezirken weggelassen, so daß die Wähler nicht bloß einen Theil, sondern sämmtliche Stadtverordnete und Wahlmänner, die an Stelle der Ausschreitenden treten sollen, zu wählen haben. Man darf wohl annehmen, daß dadurch die bisherige Vertheilung, an mehreren Stellen die Wahlzettel abgeben zu können, nicht aufgehoben, auch deren Abgabe während der Mittagsstunden gestattet wird.

Im „Dresdner Volksboten“ findet sich folgende reizende Entdeckung: „Allen meinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß meine Frau die staatsbedrohende Handlung begangen hat, mich mit einem munteren Petroleum und die Welt mit einem Communarden zu beschenken. Louis Eckstein.“ Offenbar wird der Sohn einmal verständig als der Herr Vater!

Leipzig, 24. Juli. Der erste Fall von asiatischer Cholera ist in Berlin am 17. Juli beim Polizeipräsidenten angemeldet worden. Ein Arbeiter aus Noab ist an jenem Tage an der genannten Krankheit verstorben sein.

Berichtigung. In der Besprechung des Kirchenconcerntes des Niedel'schen Vereins heißt es: „Den prächtigen, zumal am Schluß würdevollen 13. Psalm von Carl sangen die Damen Feinmeyer und Streudel recht weiblich und gut.“ Zur Berichtigung diene, daß nicht Frau Streudel, sondern Frau Werder die Klaviertöne gesungen hat.

Die sogenannten Miniatur-Photographien zum Aufflecken auf Briefbogen, Stammbuchblätter, in Medaillon u. dergleichen, haben sich durch ihre geschmackvollen Aufsehen und durch ihre Billigkeit sehr schnell eingeführt. Am hiesigen Orte finden wir dieselben bei Th. Stauffer, Universitätsstraße Nr. 15, wo man solche nach kurz vorhergegangener Bestellung geliefert erhalten kann. Der sehr geringe Preis beträgt für 25 Stück derartige Photographien nur 10 Ngr.

Tageskalender.

Wanderversammlung am Sonntag den 27. d. M. in der Gegend von Gohlis. ...

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 22. bis 28. October 1871 bezüglichen Forderungen, deren Forderung oder Forderung nur unter Mitwirkung der Auctionsbehörde stattfinden kann. ...

Erweiterung: In der Rathswahl (Centralisation) ...

Städtische Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Städtisches Erbkhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr anmündend bis Nachmittags 1 Uhr, während der Kuckney nur bis 2 Uhr.

Franzios-Theater in Gohlis.

Donnerstag den 25. Juli 1872: Zum ersten Male: Das Wädel ohne Geld.

Lebensbild mit Gesang in 3 Acten von Berg und Jacobson. Musik von Lehnhardt. Anfang 7 1/2 Uhr.

Plagwitz.

Sommertheater zum Felsenkeller. Donnerstag zum 1. Male: Der Supernumerar. — Des Mädchens Traum. — Auf Tod und Leben. — Concert, Italienische Nacht, Illumination und Feuerwerk.

Zufolge Anzeige vom 18. d. M. ist heute auf Hol. 2375 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden: ...

Herr Wilhelm Otto Bahndorf ist heute vermög. Anzeig. vom 18. d. M. als Procuressor der hiesigen Firma H. E. Wagner & Söhne auf Hol. 2555 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden. ...

Die Liquidationsfirma Wipold & Scherz in Leipzig ist erloschen, solches auch vermög. Anzeig. vom 1. und Registratur vom 15. Juli d. J. Jahres heute im Handelsregister für hiesige Stadt Hol. 193 verlaublich worden. ...

Donnerstag den 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an soll im Grundstück Nr. 1 an der Grimma'schen Straße (Kurbach's Hof) Gemälde Nr. 58 das zum Nachlag des Herrn Friedrich August Brod gehörige Möbelgeschäst, insbesondere mindestens 150 Stück theils neue, theils getragene Stühle, Commode und Winterbergstühle von verschiedenen Stoffen, 200 Paar theils neue, theils getragene Socken, darunter 49 Paar neue Arbeitssocken, 150 Paar zum großen Theil neue Stiefel, 50 Stück neue Reisekoffer von verschiedener Größe gegen Baarzahlung veräußert werden. ...

Donnerstag den 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an soll im Grundstück Nr. 1 an der Grimma'schen Straße (Kurbach's Hof) Gemälde Nr. 58 das zum Nachlag des Herrn Friedrich August Brod gehörige Möbelgeschäst, insbesondere mindestens 150 Stück theils neue, theils getragene Stühle, Commode und Winterbergstühle von verschiedenen Stoffen, 200 Paar theils neue, theils getragene Socken, darunter 49 Paar neue Arbeitssocken, 150 Paar zum großen Theil neue Stiefel, 50 Stück neue Reisekoffer von verschiedener Größe gegen Baarzahlung veräußert werden. ...

Donnerstag den 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an soll im Grundstück Nr. 1 an der Grimma'schen Straße (Kurbach's Hof) Gemälde Nr. 58 das zum Nachlag des Herrn Friedrich August Brod gehörige Möbelgeschäst, insbesondere mindestens 150 Stück theils neue, theils getragene Stühle, Commode und Winterbergstühle von verschiedenen Stoffen, 200 Paar theils neue, theils getragene Socken, darunter 49 Paar neue Arbeitssocken, 150 Paar zum großen Theil neue Stiefel, 50 Stück neue Reisekoffer von verschiedener Größe gegen Baarzahlung veräußert werden. ...

Donnerstag den 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an soll im Grundstück Nr. 1 an der Grimma'schen Straße (Kurbach's Hof) Gemälde Nr. 58 das zum Nachlag des Herrn Friedrich August Brod gehörige Möbelgeschäst, insbesondere mindestens 150 Stück theils neue, theils getragene Stühle, Commode und Winterbergstühle von verschiedenen Stoffen, 200 Paar theils neue, theils getragene Socken, darunter 49 Paar neue Arbeitssocken, 150 Paar zum großen Theil neue Stiefel, 50 Stück neue Reisekoffer von verschiedener Größe gegen Baarzahlung veräußert werden. ...

Donnerstag den 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an soll im Grundstück Nr. 1 an der Grimma'schen Straße (Kurbach's Hof) Gemälde Nr. 58 das zum Nachlag des Herrn Friedrich August Brod gehörige Möbelgeschäst, insbesondere mindestens 150 Stück theils neue, theils getragene Stühle, Commode und Winterbergstühle von verschiedenen Stoffen, 200 Paar theils neue, theils getragene Socken, darunter 49 Paar neue Arbeitssocken, 150 Paar zum großen Theil neue Stiefel, 50 Stück neue Reisekoffer von verschiedener Größe gegen Baarzahlung veräußert werden. ...

Donnerstag den 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an soll im Grundstück Nr. 1 an der Grimma'schen Straße (Kurbach's Hof) Gemälde Nr. 58 das zum Nachlag des Herrn Friedrich August Brod gehörige Möbelgeschäst, insbesondere mindestens 150 Stück theils neue, theils getragene Stühle, Commode und Winterbergstühle von verschiedenen Stoffen, 200 Paar theils neue, theils getragene Socken, darunter 49 Paar neue Arbeitssocken, 150 Paar zum großen Theil neue Stiefel, 50 Stück neue Reisekoffer von verschiedener Größe gegen Baarzahlung veräußert werden. ...

Donnerstag den 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an soll im Grundstück Nr. 1 an der Grimma'schen Straße (Kurbach's Hof) Gemälde Nr. 58 das zum Nachlag des Herrn Friedrich August Brod gehörige Möbelgeschäst, insbesondere mindestens 150 Stück theils neue, theils getragene Stühle, Commode und Winterbergstühle von verschiedenen Stoffen, 200 Paar theils neue, theils getragene Socken, darunter 49 Paar neue Arbeitssocken, 150 Paar zum großen Theil neue Stiefel, 50 Stück neue Reisekoffer von verschiedener Größe gegen Baarzahlung veräußert werden. ...

Donnerstag den 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an soll im Grundstück Nr. 1 an der Grimma'schen Straße (Kurbach's Hof) Gemälde Nr. 58 das zum Nachlag des Herrn Friedrich August Brod gehörige Möbelgeschäst, insbesondere mindestens 150 Stück theils neue, theils getragene Stühle, Commode und Winterbergstühle von verschiedenen Stoffen, 200 Paar theils neue, theils getragene Socken, darunter 49 Paar neue Arbeitssocken, 150 Paar zum großen Theil neue Stiefel, 50 Stück neue Reisekoffer von verschiedener Größe gegen Baarzahlung veräußert werden. ...

Donnerstag den 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an soll im Grundstück Nr. 1 an der Grimma'schen Straße (Kurbach's Hof) Gemälde Nr. 58 das zum Nachlag des Herrn Friedrich August Brod gehörige Möbelgeschäst, insbesondere mindestens 150 Stück theils neue, theils getragene Stühle, Commode und Winterbergstühle von verschiedenen Stoffen, 200 Paar theils neue, theils getragene Socken, darunter 49 Paar neue Arbeitssocken, 150 Paar zum großen Theil neue Stiefel, 50 Stück neue Reisekoffer von verschiedener Größe gegen Baarzahlung veräußert werden. ...

Donnerstag den 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an soll im Grundstück Nr. 1 an der Grimma'schen Straße (Kurbach's Hof) Gemälde Nr. 58 das zum Nachlag des Herrn Friedrich August Brod gehörige Möbelgeschäst, insbesondere mindestens 150 Stück theils neue, theils getragene Stühle, Commode und Winterbergstühle von verschiedenen Stoffen, 200 Paar theils neue, theils getragene Socken, darunter 49 Paar neue Arbeitssocken, 150 Paar zum großen Theil neue Stiefel, 50 Stück neue Reisekoffer von verschiedener Größe gegen Baarzahlung veräußert werden. ...

Donnerstag den 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an soll im Grundstück Nr. 1 an der Grimma'schen Straße (Kurbach's Hof) Gemälde Nr. 58 das zum Nachlag des Herrn Friedrich August Brod gehörige Möbelgeschäst, insbesondere mindestens 150 Stück theils neue, theils getragene Stühle, Commode und Winterbergstühle von verschiedenen Stoffen, 200 Paar theils neue, theils getragene Socken, darunter 49 Paar neue Arbeitssocken, 150 Paar zum großen Theil neue Stiefel, 50 Stück neue Reisekoffer von verschiedener Größe gegen Baarzahlung veräußert werden. ...

Donnerstag den 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an soll im Grundstück Nr. 1 an der Grimma'schen Straße (Kurbach's Hof) Gemälde Nr. 58 das zum Nachlag des Herrn Friedrich August Brod gehörige Möbelgeschäst, insbesondere mindestens 150 Stück theils neue, theils getragene Stühle, Commode und Winterbergstühle von verschiedenen Stoffen, 200 Paar theils neue, theils getragene Socken, darunter 49 Paar neue Arbeitssocken, 150 Paar zum großen Theil neue Stiefel, 50 Stück neue Reisekoffer von verschiedener Größe gegen Baarzahlung veräußert werden. ...

Donnerstag den 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an soll im Grundstück Nr. 1 an der Grimma'schen Straße (Kurbach's Hof) Gemälde Nr. 58 das zum Nachlag des Herrn Friedrich August Brod gehörige Möbelgeschäst, insbesondere mindestens 150 Stück theils neue, theils getragene Stühle, Commode und Winterbergstühle von verschiedenen Stoffen, 200 Paar theils neue, theils getragene Socken, darunter 49 Paar neue Arbeitssocken, 150 Paar zum großen Theil neue Stiefel, 50 Stück neue Reisekoffer von verschiedener Größe gegen Baarzahlung veräußert werden. ...

Donnerstag den 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an soll im Grundstück Nr. 1 an der Grimma'schen Straße (Kurbach's Hof) Gemälde Nr. 58 das zum Nachlag des Herrn Friedrich August Brod gehörige Möbelgeschäst, insbesondere mindestens 150 Stück theils neue, theils getragene Stühle, Commode und Winterbergstühle von verschiedenen Stoffen, 200 Paar theils neue, theils getragene Socken, darunter 49 Paar neue Arbeitssocken, 150 Paar zum großen Theil neue Stiefel, 50 Stück neue Reisekoffer von verschiedener Größe gegen Baarzahlung veräußert werden. ...

Donnerstag den 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an soll im Grundstück Nr. 1 an der Grimma'schen Straße (Kurbach's Hof) Gemälde Nr. 58 das zum Nachlag des Herrn Friedrich August Brod gehörige Möbelgeschäst, insbesondere mindestens 150 Stück theils neue, theils getragene Stühle, Commode und Winterbergstühle von verschiedenen Stoffen, 200 Paar theils neue, theils getragene Socken, darunter 49 Paar neue Arbeitssocken, 150 Paar zum großen Theil neue Stiefel, 50 Stück neue Reisekoffer von verschiedener Größe gegen Baarzahlung veräußert werden. ...

Donnerstag den 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an soll im Grundstück Nr. 1 an der Grimma'schen Straße (Kurbach's Hof) Gemälde Nr. 58 das zum Nachlag des Herrn Friedrich August Brod gehörige Möbelgeschäst, insbesondere mindestens 150 Stück theils neue, theils getragene Stühle, Commode und Winterbergstühle von verschiedenen Stoffen, 200 Paar theils neue, theils getragene Socken, darunter 49 Paar neue Arbeitssocken, 150 Paar zum großen Theil neue Stiefel, 50 Stück neue Reisekoffer von verschiedener Größe gegen Baarzahlung veräußert werden. ...

Donnerstag den 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an soll im Grundstück Nr. 1 an der Grimma'schen Straße (Kurbach's Hof) Gemälde Nr. 58 das zum Nachlag des Herrn Friedrich August Brod gehörige Möbelgeschäst, insbesondere mindestens 150 Stück theils neue, theils getragene Stühle, Commode und Winterbergstühle von verschiedenen Stoffen, 200 Paar theils neue, theils getragene Socken, darunter 49 Paar neue Arbeitssocken, 150 Paar zum großen Theil neue Stiefel, 50 Stück neue Reisekoffer von verschiedener Größe gegen Baarzahlung veräußert werden. ...

Donnerstag den 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an soll im Grundstück Nr. 1 an der Grimma'schen Straße (Kurbach's Hof) Gemälde Nr. 58 das zum Nachlag des Herrn Friedrich August Brod gehörige Möbelgeschäst, insbesondere mindestens 150 Stück theils neue, theils getragene Stühle, Commode und Winterbergstühle von verschiedenen Stoffen, 200 Paar theils neue, theils getragene Socken, darunter 49 Paar neue Arbeitssocken, 150 Paar zum großen Theil neue Stiefel, 50 Stück neue Reisekoffer von verschiedener Größe gegen Baarzahlung veräußert werden. ...

Donnerstag den 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an soll im Grundstück Nr. 1 an der Grimma'schen Straße (Kurbach's Hof) Gemälde Nr. 58 das zum Nachlag des Herrn Friedrich August Brod gehörige Möbelgeschäst, insbesondere mindestens 150 Stück theils neue, theils getragene Stühle, Commode und Winterbergstühle von verschiedenen Stoffen, 200 Paar theils neue, theils getragene Socken, darunter 49 Paar neue Arbeitssocken, 150 Paar zum großen Theil neue Stiefel, 50 Stück neue Reisekoffer von verschiedener Größe gegen Baarzahlung veräußert werden. ...

Donnerstag den 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an soll im Grundstück Nr. 1 an der Grimma'schen Straße (Kurbach's Hof) Gemälde Nr. 58 das zum Nachlag des Herrn Friedrich August Brod gehörige Möbelgeschäst, insbesondere mindestens 150 Stück theils neue, theils getragene Stühle, Commode und Winterbergstühle von verschiedenen Stoffen, 200 Paar theils neue, theils getragene Socken, darunter 49 Paar neue Arbeitssocken, 150 Paar zum großen Theil neue Stiefel, 50 Stück neue Reisekoffer von verschiedener Größe gegen Baarzahlung veräußert werden. ...

Donnerstag den 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an soll im Grundstück Nr. 1 an der Grimma'schen Straße (Kurbach's Hof) Gemälde Nr. 58 das zum Nachlag des Herrn Friedrich August Brod gehörige Möbelgeschäst, insbesondere mindestens 150 Stück theils neue, theils getragene Stühle, Commode und Winterbergstühle von verschiedenen Stoffen, 200 Paar theils neue, theils getragene Socken, darunter 49 Paar neue Arbeitssocken, 150 Paar zum großen Theil neue Stiefel, 50 Stück neue Reisekoffer von verschiedener Größe gegen Baarzahlung veräußert werden. ...

Donnerstag den 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an soll im Grundstück Nr. 1 an der Grimma'schen Straße (Kurbach's Hof) Gemälde Nr. 58 das zum Nachlag des Herrn Friedrich August Brod gehörige Möbelgeschäst, insbesondere mindestens 150 Stück theils neue, theils getragene Stühle, Commode und Winterbergstühle von verschiedenen Stoffen, 200 Paar theils neue, theils getragene Socken, darunter 49 Paar neue Arbeitssocken, 150 Paar zum großen Theil neue Stiefel, 50 Stück neue Reisekoffer von verschiedener Größe gegen Baarzahlung veräußert werden. ...

Donnerstag den 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an soll im Grundstück Nr. 1 an der Grimma'schen Straße (Kurbach's Hof) Gemälde Nr. 58 das zum Nachlag des Herrn Friedrich August Brod gehörige Möbelgeschäst, insbesondere mindestens 150 Stück theils neue, theils getragene Stühle, Commode und Winterbergstühle von verschiedenen Stoffen, 200 Paar theils neue, theils getragene Socken, darunter 49 Paar neue Arbeitssocken, 150 Paar zum großen Theil neue Stiefel, 50 Stück neue Reisekoffer von verschiedener Größe gegen Baarzahlung veräußert werden. ...

Donnerstag den 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an soll im Grundstück Nr. 1 an der Grimma'schen Straße (Kurbach's Hof) Gemälde Nr. 58 das zum Nachlag des Herrn Friedrich August Brod gehörige Möbelgeschäst, insbesondere mindestens 150 Stück theils neue, theils getragene Stühle, Commode und Winterbergstühle von verschiedenen Stoffen, 200 Paar theils neue, theils getragene Socken, darunter 49 Paar neue Arbeitssocken, 150 Paar zum großen Theil neue Stiefel, 50 Stück neue Reisekoffer von verschiedener Größe gegen Baarzahlung veräußert werden. ...

Donnerstag den 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an soll im Grundstück Nr. 1 an der Grimma'schen Straße (Kurbach's Hof) Gemälde Nr. 58 das zum Nachlag des Herrn Friedrich August Brod gehörige Möbelgeschäst, insbesondere mindestens 150 Stück theils neue, theils getragene Stühle, Commode und Winterbergstühle von verschiedenen Stoffen, 200 Paar theils neue, theils getragene Socken, darunter 49 Paar neue Arbeitssocken, 150 Paar zum großen Theil neue Stiefel, 50 Stück neue Reisekoffer von verschiedener Größe gegen Baarzahlung veräußert werden. ...

Donnerstag den 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an soll im Grundstück Nr. 1 an der Grimma'schen Straße (Kurbach's Hof) Gemälde Nr. 58 das zum Nachlag des Herrn Friedrich August Brod gehörige Möbelgeschäst, insbesondere mindestens 150 Stück theils neue, theils getragene Stühle, Commode und Winterbergstühle von verschiedenen Stoffen, 200 Paar theils neue, theils getragene Socken, darunter 49 Paar neue Arbeitssocken, 150 Paar zum großen Theil neue Stiefel, 50 Stück neue Reisekoffer von verschiedener Größe gegen Baarzahlung veräußert werden. ...

Donnerstag den 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an soll im Grundstück Nr. 1 an der Grimma'schen Straße (Kurbach's Hof) Gemälde Nr. 58 das zum Nachlag des Herrn Friedrich August Brod gehörige Möbelgeschäst, insbesondere mindestens 150 Stück theils neue, theils getragene Stühle, Commode und Winterbergstühle von verschiedenen Stoffen, 200 Paar theils neue, theils getragene Socken, darunter 49 Paar neue Arbeitssocken, 150 Paar zum großen Theil neue Stiefel, 50 Stück neue Reisekoffer von verschiedener Größe gegen Baarzahlung veräußert werden. ...

Donnerstag den 25. Juli d. J. und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an soll im Grundstück Nr. 1 an der Grimma'schen Straße (Kurbach's Hof) Gemälde Nr. 58 das zum Nachlag des Herrn Friedrich August Brod gehörige Möbelgeschäst, insbesondere mindestens 150 Stück theils neue, theils getragene Stühle, Commode und Winterbergstühle von verschiedenen Stoffen, 200 Paar theils neue, theils getragene Socken, darunter 49 Paar neue Arbeitssocken, 150 Paar zum großen Theil neue Stiefel, 50 Stück neue Reisekoffer von verschiedener Größe gegen Baarzahlung veräußert werden. ...

Grosse Auction.

Heute und folgende Tage von früh 10 Uhr an veräußert sich Nicolaisstraße 31, Blauer Hecht, aus einer Concurdmasse herrührend: Leinwand, Bettzeuge, Bettdecken, Tisch- und Handtücher, Tischdecken in Leinen und Waffel, Taschentücher, Strümpfe, fertige Hemden für Herren und Damen, Chemisettes, Oberhemdeneinsätze, Steppröcke, Tibet, Wollatlas etc.

Leinwand, Bettzeuge, Bettdecken, Tisch- und Handtücher, Tischdecken in Leinen und Waffel, Taschentücher, Strümpfe, fertige Hemden für Herren und Damen, Chemisettes, Oberhemdeneinsätze, Steppröcke, Tibet, Wollatlas etc.

Leinwand, Bettzeuge, Bettdecken, Tisch- und Handtücher, Tischdecken in Leinen und Waffel, Taschentücher, Strümpfe, fertige Hemden für Herren und Damen, Chemisettes, Oberhemdeneinsätze, Steppröcke, Tibet, Wollatlas etc.

Leinwand, Bettzeuge, Bettdecken, Tisch- und Handtücher, Tischdecken in Leinen und Waffel, Taschentücher, Strümpfe, fertige Hemden für Herren und Damen, Chemisettes, Oberhemdeneinsätze, Steppröcke, Tibet, Wollatlas etc.

Leinwand, Bettzeuge, Bettdecken, Tisch- und Handtücher, Tischdecken in Leinen und Waffel, Taschentücher, Strümpfe, fertige Hemden für Herren und Damen, Chemisettes, Oberhemdeneinsätze, Steppröcke, Tibet, Wollatlas etc.

Leinwand, Bettzeuge, Bettdecken, Tisch- und Handtücher, Tischdecken in Leinen und Waffel, Taschentücher, Strümpfe, fertige Hemden für Herren und Damen, Chemisettes, Oberhemdeneinsätze, Steppröcke, Tibet, Wollatlas etc.

Leinwand, Bettzeuge, Bettdecken, Tisch- und Handtücher, Tischdecken in Leinen und Waffel, Taschentücher, Strümpfe, fertige Hemden für Herren und Damen, Chemisettes, Oberhemdeneinsätze, Steppröcke, Tibet, Wollatlas etc.

Leinwand, Bettzeuge, Bettdecken, Tisch- und Handtücher, Tischdecken in Leinen und Waffel, Taschentücher, Strümpfe, fertige Hemden für Herren und Damen, Chemisettes, Oberhemdeneinsätze, Steppröcke, Tibet, Wollatlas etc.

Leinwand, Bettzeuge, Bettdecken, Tisch- und Handtücher, Tischdecken in Leinen und Waffel, Taschentücher, Strümpfe, fertige Hemden für Herren und Damen, Chemisettes, Oberhemdeneinsätze, Steppröcke, Tibet, Wollatlas etc.

Leinwand, Bettzeuge, Bettdecken, Tisch- und Handtücher, Tischdecken in Leinen und Waffel, Taschentücher, Strümpfe, fertige Hemden für Herren und Damen, Chemisettes, Oberhemdeneinsätze, Steppröcke, Tibet, Wollatlas etc.

Leinwand, Bettzeuge, Bettdecken, Tisch- und Handtücher, Tischdecken in Leinen und Waffel, Taschentücher, Strümpfe, fertige Hemden für Herren und Damen, Chemisettes, Oberhemdeneinsätze, Steppröcke, Tibet, Wollatlas etc.

K. k. priv. Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn.

Der am 1. August 1872 1872 1872 Coupon der Priorität Obligations II Em wird von diesem Tage ab in Wien bei der **Cassa der Gesellschaft**, Stadt, Hoher Markt, Nr. 3, in Reichenberg bei der **Betriebs-Haupt-Cassa** in Berlin bei der **Discount-Gesellschaft** und beim **Berliner Bank-Verein** in Breslau bei Herrn **Ignaz Leipziger** in Leipzig bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** in München bei Herrn **Josef von Hirsch** in Frankfurt a. M. bei der **Filiale der Bank für Handel und Industrie**

mit fl. 7. 50. österr. W. in Silber
mit Tplr. 5. Pr. Crt.
mit fl. 8. 45. sächs. W.

Der Verwaltungsrath.

Subscriptions-Eröffnung zur Bildung eines Consortiums zur Betreibung von Börsengeschäften in Staatspapieren, Eisenbahn- und Bank-Actien.

Auszug aus dem Prospect:
Von der Idee durchdrungen, dem kleinen Capital die Gelegenheit zu verschaffen, sich an den so nutzenbringenden Geschäften, welche durch An- und Verkauf aller Arten Werth-Effecten an der Börse betrieben werden, zu betheiligen, hat der Unterzeichnete es sich zur Aufgabe gemacht, ein Consortium zur Betreibung von dergleichen Geschäften zu errichten, um mit dem vereinigten Capital desselben mit der an der Börse herrschenden Capitalmacht in erfolgreiche Concurrenz treten zu können.
Langjährige Erfahrung im Bankfache und die für Betreibung von Börsengeschäften erforderliche Routine sowohl, als auch zahlreiche Verbindungen mit allen grösseren Bankplätzen Europas setzen den Unterzeichneten in den Stand, seinen Committenten die günstigsten Resultate für ihr eingeschossenes Capital in Aussicht stellen zu können, und verpflichtet sich derselbe, die Leitung aller für das Consortium zu unternehmenden Geschäftsoperationen selbst zu übernehmen.
Das Gesamtcapital aller Bethheiligten dient zu drei Vierteltheilen als Unterlage für die zu unternehmenden Geschäfte an der Börse, während ein Viertel in
Prämien-Anleihe-Obligationen von 30 verschiedenen der grössten und renomirtesten Prämien-Anleihen
angelegt wird, welche zu Gunsten des Gesamt-Consortiums spielen, und woran jeder der Bethheiligten pro rata seiner Antheile participirt.
Die Berichte über die von dem Unterzeichneten für Rechnung des Consortiums an der Börse unternommenen Geschäfte werden den Bethheiligten **täglich**, zusammen mit dem officiellen Courszettel des Börsen-Syndicats **franco** übermittelt, und alle sechs Monate, dieses Mal ausnahmsweise am 31. December d. J., die Bilanz gezogen und der Gewinn pro rata unter die Mitglieder vertheilt.
Für die Bildung und Verwaltung des Unternehmens reservirt sich der Unterzeichnete 20 Proc. vom Reingewinn; alles andere besagt der Prospect.
Die Bethheiligung geschieht mittelst **directer Anzeige** an den Unterzeichneten und Einsendung von
10 Procent - Thaler 10 für jeden Antheil von 100 Thaler preuss. Courant
und sind Zeichnungen zu diesem höchst nutzenbringenden Unternehmen
bis zum 31. Juli d. J.

Bankhaus Sigmund Heckscher in Hamburg.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Zu dem Reglement und Tarif für den Sächsisch-Russisch-Polnischen Grenz-Güterverkehr via Rattowitz-Dreslau ist ein 1. Nachtrag erschienen, Abänderungen in der Waarenclassification und der reglementarischen Bestimmungen enthaltend, welcher von unserer hiesigen Güter-Expedition unentgeltlich bezogen werden kann.
Leipzig, den 22. Juli 1872.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
August Auerbach. Eduard Sander.

Gora-Eichlichter Eisenbahn.



Auf Bahnhof Gora sollen im Laufe dieses Jahres 4000 Cubitmeter Kopsstein-Plastersteine aus Basalt, Granit und ähnlichen harten Gesteinsarten oder aus den festesten Gesteinen der Becksteinformation im Ganzen oder in einzelnen Posten franco Lewitz eines Bahnhofes der Thüringischen Eisenbahn oder deren Zweigbahnen angeliefert werden.
Die speciellen Bedingungen werden auf portofreies Ansuchen unentgeltlich zugefandt.
Offerten nebst Steinproben sind portofrei bis zum 8. August d. J. an den Unterzeichneten einzusenden.
Der Abtheilungs-Baumeister,
Baurath **R. Staberow.**

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Verkauf alter Materialien.
Wir beabsichtigen, verschiedene alte Materialien auf unseren Stationen **Budau** und **Dalle**, resp. auf der Halle-Casseler Bahnstrecke lagernd, zu verkaufen. Unter den Verkaufs-Objecten heben wir hervor: 100 Stück noch brauchbare Wagensachsen mit Rädern, 1 Locomotivkessel, 15 bis 20 Radgestelle, 6 Dampf- und Wasserpumpen, 1 Wasserstationkessel, Kupferrohre, eine größere Quantität Gus- und messingene und eiserne Siederöhren, Schmelzeisen, Eisenblech, Radreifen, kupferne Feuerbuchplatten, messingene und eiserne Siederöhren, etwa 2800 Stück Eisenbahnklemmen.
Reflectanten ersuchen wir, ihre Offerten bis zum **6. August** er. versiegelt mit der Aufschrift: „Offerte auf alte Materialien“ bei uns einzureichen. Dieselben werden in einem **„Offerte auf alte Materialien“** bei uns am **7. August** er., **Vormittags 10 Uhr** in unserem Directionsbüreau hier selbst, Fürstenaugasse Nr. 6, anberaumten Termine in Gegenwart der erschienenen Kauflehhaber geöffnet und den Lesern mitgetheilt werden.
Die Verkaufsbedingungen und ein specielles Verzeichniß der Materialien werden in unserem Central-Büreau hier selbst, sowie in den Bezirks-Büreaux zu **Budau** und **Dalle** gratis auf Verlangen verabfolgt.
Magdeburg, den 16. Juli 1872.
Directorium.

Sächsische Lederindustrie-Actien-Gesellschaft, (vormals Dan. Beck) in Döbeln.

Zum speisefreien Umlauf der Interims-Actien gegen Originale erklären sich bereit **Knauth, Nachod & Kühne, Leipzig.**
Die Süddeutsche Bodencreditbank zu München
gewährt gegen Hypothek-Darlehen im baaren Gelde, kündbar und unkündbar oder mit bestimmten Ratezahlungen, unter günstigen Bedingungen. Näheres durch **Adv. Dr. Hillig.**

Neue französische 5% Anleihe Frege & Co.

Reichenberg-Pardabitzer Silber-Priorit.-Coupons
pr. 1. August lösen wir von heute ab al pari ein.
Leipziger Wechselbank.
Katharinenstraße Nr. 7.

Mailänd. Haarbalsam

von **Carl Kreller**, Chemiker in Nürnberg, seit 38 Jahren anerkannt als das bewährteste Mittel zur Erhaltung, Verschönerung, Wachstumsförderung und Wiederherstellung der Haupthaare sowohl, als zur Hervorrufung kräftiger Scham- und Backenbärte empfiehlt in Gläsern à 9 und 15 kr. nebst Gebrauchsanweisung 2 vielen ärztlichen, amtlichen und privaten Zeugnissen **Louise Zimmer**, Nr. 2 Thomaskirche Nr. 2.

Bade- und Reise-Artikel.

Reisetaschen, Geldtaschen, Tornistertaschen zum Umhängen, Glaskannen, Trinkflaschen, Receptaire, Waschröhrchen, Portemonnaies, Cigarren-Stände, Brieftaschen, Cigarrenbächer, englische Spazierstöcke, Taschentücher, Kämme etc. etc., in reicher Auswahl zu billigen Preisen.
Wilh. Kirschbaum, 19 Neumarkt 19.

feinere Kragen und Manschetten für Herren u. Damen, Hemdenelmsätze, Servietten, Cravatten, sowie englische und deutsche Herren-Hosen in grosser Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen
Gustav Köhler, Ecke der Klostergasse u. des Thomaskirchhofs.

Steppdecken,

Rinder- u. Wolldecken in schwerer Purpur, engl. Feinen u. Tibet von ganz edlen Stoffen mit fetter Wolle sind in reichlicher Auswahl vorräthig, auch in Größe werden sie auf Bestellung und nach Maß gefertigt im Steppdecken- und Wollengewerbe von **J. G. Müller**, Katharinenstraße Nr. 3, im Hause der Conditorie des Herrn Honoring, und in der Fabrik: Al. Windmühlengasse Nr. 12.

Wichtig für Damen.

Wollschweißblätter, die jede sich unter den Armen bildende Schweißdünstung anziehen, und daher nie Schweißflecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hat für Leipzig alleiniges Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 5 kr. — 3 Paar 14 kr.
A. Steiniger, Café Francais.

Schweissblätter

wollene präparirte, die jede sich unter den Armen bildende Schweißdünstung nach sich ziehen und daher nie Schweißflecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, à 4 1/2 kr. Alleiniger Verkauf bei **C. G. O. Fischer**, 2. Hall. Straße 2.
Feuerfeste Goldschraube, beste Construction, empfiehlt **B. Friedrich**, Königsplatz Nr. 17.

Niederlage

der mechan. Webfadenspinnerei Plauen von **Windfaden u. Packfäden bei A. Zesch**, Carolinenstraße Nr. 11. Verkauf en gros et en détail zu Originalpreisen.

Westphälische Schieferleise,

Solhofer Marmorleise, Carlshofener Platten, geschliffen und ungeschliffen, Frucht-Schiefer-Platten, Dornrindenschiefer-Platten empfehlen in größter Auswahl u. zu billigen Preisen. Musterkataloge liegen stets zur Ansicht aus.
Franz Wölke, Lager von Thonröhren, Steinplatten und Marmorleisen, Carlstraße Nr. 7 c, unweit des Schützenhauses.

Böhmische Patentbraunkohlen, Zwickauer Steinkohlen und Coaks.

Durch directe Betreibung von Gruben kann ich obige Kohlen bei Bezug von ganzen Locomotiv billiger verkaufen.
L. Zesch, Carolinenstraße Nr. 11.
Alle abgelagerte Manila-Havanna- und reine Havanna-Cigarren zu 22-42 pr. M., so wie Brasil Cigarren zu 4 und 5 1/2 empfiehlt **C. Gurdhardt**, Ritterstraße 18.

44 und 40 Pack Erdmandel-Kaffee

für 1 kr. empfiehlt **Friedrich Möley**, Ranft. Steinw. 14.
Jungbier-Verkauf.
Jeden Montag und Freitag, so wie Brauabier abgestoßen in Liter u. Flaschen verkauft zu jeder Tageszeit **E. W. Eichler**, Gr. Fleischberg 10/11, Bümanns Hof.

Oberhemden werden nach Maß unter Garantie des Quittens à Stück 15 kr. gefertigt, Bielefelder Leinen-Einsätze, Reisfaltig, 5 kr. à St. bis zu den feinsten gefärbten, liegen stets in großer Auswahl vorräthig. **Schneid- u. Leinwand- u. Taschentücher zu Fabrikpreisen** Pöhlstraße Nr. 6, **Seigländer's** Schneid- u. Leinwand, 4. Etage.
NB. **Wäsche- u. Schneid- u. Leinwand** à 2 1/2.

Dampf-Bottfeder-Reinigungsanstalt, F. Aug. Heime, Nicolaistraße 13.
Rohrstühle werden dauerhaft und gut bezogen. **Reuss Haus**, Gohlthal.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen wird schnell u. versch. bef., auch **Vorschuß geg. Gall. Str. 8, IV.**

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell und verschwiegen besorgt. **Reichstraße 34, 1. Tr. Untk.**

Keine Hühneraugen!
Keine Schmerzen mehr!
Dr. Olfers' Filzringe, sowie Dr. Swift's Corn Plaster sind anerkannte Radicalmittel à Carton 12 Stück 7 1/2 kr., 1 Stück 1 kr. Verkauf bei **C. G. O. Fischer**, Halle'sche Straße 2.

Theersolfe von **Sigmund Elkan** in Sitten à 5 kr. ist das vorzüglichste Mittel zur Reinigung der Haut von **Milch-er, rothe Flecke, Comersprossen**; dieselbe macht die Haut geschmeidig und schützt vor Ausschlägen.
Nur allein echt zu haben im **Magazin von Theodor Pittmann**, Ecke von Neumarkt und Schillerstraße.

Opodeldoc in Gläsern à 5 und 2 1/2 kr. ist stets vorräthig in **sämmlichen Apotheken von Leipzig** und dessen Umgebungen.
Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgesetz des Haarswachstums ergarndet. Dr. Waterlon in London hat einen Haarbalsam erfunden, der Alles leistet, was bis jetzt unmöglich schien; er läßt das Ausfallen der Haare sofort aufhören, befördert das Wachstum derselben auf ungläubliche Weise und erzeugt auf ganz kalten Stellen neues volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen starken Bart. Das Publicum wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht mit den so häufigen Marktstreisereien zu verwechseln. Dr. Waterlon's Haarbalsam in Original- u. Metallbüchsen à 1 Tblr. ist echt zu haben in **Leipzig** bei **Viergutz & Klein**, Thomaskirchhof 19.

Bade-Seifen, auf dem Wasser schwimmend, empfiehlt **Fr. Jung & Co.**, Grimma'sche Straße Nr. 13.

40 Tausend Streichhölzer für 1 kr., große und kleine Schächeln, empfiehlt **Friedrich Möley**, Hauptbäder Steinweg Nr. 14.

SLUB
Wir führen Wissen.

Loose

der Gold-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins zu Berlin.

IV. und letzte Serie à 2 Thlr. (Halbe Loose 1 Thlr.), Hauptgewinn 15,000 Thlr.,

so wie der Deutschen Lotterie à 1 Thlr. Expedition des Leipziger Tageblattes.

sind zu beziehen durch die

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrten zum Dresdner Bogelschießen
von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden.

A. Ueber Riesa:

Abfahrt von Leipzig: Sonnabend den 27. Juli c. Abends 7^{1/2} Uhr
Sonntag den 28. Juli c. früh 5 Uhr.

B. Ueber Döbeln:

Abfahrt von Leipzig: Sonntag den 28. Juli c. früh 5^{1/2} Uhr.

Rur größten Bequemlichkeit des Publicums sollen die Billets schon vom Donnerstag den 26. Juli c. an ausgegeben werden. Den Inhabern solcher vorausgekaufter Billets, wenn sie nachher die Fahrt wieder aufgeben wollen, wird das Fahrgehalt bis Sonntag, den 28. Juli c. Mittags 12 Uhr gegen Rückgabe der nicht benutzten Fahrbillets zurückgezahlt.

Die Billets bleiben für diesmal gültig zur Rückfahrt bis Donnerstag den 1. August c. Abends für jeden Personenzug, die Schnellzüge ausgenommen. Von Riesa nach Dresden werden nur Tagesbillets, ebenfalls bis 1. August c. gültig, ausgegeben.

Im Uebrigen gelten die wegen der Extrafahrten veröffentlichten allgemeinen Bestimmungen. Leipzig, den 22. Juli 1872.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie. August Auerbach. E. Kraft.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrt von Leipzig nach den Stationen und Haltestellen Nannhof, Grimma, Grossbothen, Tanndorf und Leisnig.

Abfahrt von Leipzig Sonntag den 28. Juli c. Nachmittags 1 Uhr 30 Min., Rückfahrt von Leisnig Sonntag den 28. Juli c. Abends 8 Uhr 40 Min., nach der Bekanntmachung vom 28. Mai c. Leipzig, den 22. Juli 1872.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie. August Auerbach. E. Kraft.

Extrafahrt nach

Borsdorf, Machern und Wurzen.

Sonntag, den 28. Juli 1872.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,

Rückfahrt von Wurzen Abends 7^{1/2} Uhr.

Die Preise der Extrabillets für Hin- und Rückfahrt gültig, betragen:

	für II. Classe	III. Classe
nach Borsdorf	6 Mar.	4 Mar.
• Machern	11	7
• Wurzen	16	10

Leipzig, den 22. Juli 1872.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie. August Auerbach. E. Kraft.

Leipzig-Halle-Nordhausen-Cassel.

Extrafahrt nach

Rosla, Nordhausen, Cassel.

Am Sonntag den 28. Juli d. J. lassen wir einen Extrazug von Leipzig nach Cassel über Nordhausen und zurück nach folgendem Fahrplan gehen:

Hinfahrt.		Rückfahrt.	
Leipzig	Abf. 4 ⁰⁰	Worz.	Abf. 7 ³⁰ Abds.
Halle	4 ⁴⁵	Cassel	Anf. 10 ¹⁰
Eisleben	5 ¹⁵	Nordhausen	Abf. 10 ²⁰
Sangerhausen	5 ⁵⁰	Rosla	10 ⁵⁵
Nordhausen	Anf. 6 ¹⁷	Sangerhausen	Anf. 11 ¹⁵
Cassel	6 ⁴⁴	Eisleben	12 ⁰⁰
	Abf. 6 ⁴⁴	Halle	12 ⁵⁰ Nachts.
	Anf. 9 ¹⁵	Leipzig	1 ⁴⁰

Zu demselben werden Extrabillets 2. und 3. Classe zu ermäßigten Preisen mit 1^{1/2} tägiger Gültigkeit — ohne Anrecht auf Gepäckfreigewicht — in Leipzig und Halle nach Rosla, Nordhausen und Cassel, in Eisleben, Sangerhausen und Nordhausen nach Cassel am 27. und 28. Juli ausgegeben.

Preise der Billets:

	nach Rosla		nach Nordhausen		nach Cassel	
	II. Cl.	III. Cl.	II. Cl.	III. Cl.	II. Cl.	III. Cl.
von Leipzig	2. 7. 6.	1. 15. —	2. 12. 6.	1. 20. —	3. —. —	2. 7. 6.
• Halle	1. 15. —	1. —. —	1. 22. 6.	1. 5. —	2. 20. —	2. 2. 6.
• Eisleben	—	—	—	—	2. 17. 6.	1. 27. 6.
• Sangerhausen	—	—	—	—	2. 15. —	1. 25. —
• Nordhausen	—	—	—	—	2. 10. —	1. 17. 6.

Einer Abkempfung der Billets zur Rückfahrt bedarf es nicht.

Zur Rückfahrt

a) von Cassel nach Nordhausen kann der fahrplanmäßige Personenzug Nr. XII, von Cassel 7³⁰ Abends,

b) von Nordhausen nach Leipzig der fahrplanmäßige Personenzug Nr. VIII, von Nordhausen 3³⁰ Nachmittags,

c) von Nordhausen und Rosla nach Leipzig, gegen Zukauf von Schnellzugergänzungsbillets, der fahrplanmäßige Schnellzug Nr. X, von Nordhausen 6¹⁵, von Rosla 6⁴⁰ Nachmittags,

benutzt werden.

Magdeburg, den 17. Juli 1872.

Directorium

der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Kinderkrankheiten betreffend

empfehle ich mich allen Eltern zu Ausübung des von mir in Leipzig öffentlich eingeführten Naturheilverfahrens. Dasselbe sichert die vorzüglichsten Erfolge, kürzt die Krankheitszeit bedeutend ab und ist in allen Fällen anwendbar.

H. A. Meltzer, Sternwarte-Strasse 15, 1. Et.



Zur Pflege u. Schönheit der Zähne

empfehlen wir unsere

Odontine, Zahnpaste mit starkem erfrischendem Pfefferminzgeschmack in Porzellanboxen à 10 Kr.

Zahnpaste, durchsichtig roth, in Stücken à 4 und 2^{1/2} Kr.

Desgleichen in Metallboxen à 5 Kr.

Zahnpulver mit zartem Rosengeruch, sehr schön schmeckend, in Pappschachteln à 7^{1/2} Kr.

Verleznahnpulver in Holzschachteln à 7^{1/2} Kr.

Zahnpulver, weiß und roth, in Pappschachteln à 5 Kr. und 2^{1/2} Kr.

Desgleichen nach Rufeland, roth und schwarz, à 5 Kr.

Brundwasser mit erfrischendem Aroma, conservirt das Zahnfleisch und beseitigt jeden üblen Geruch im Munde, in Flaschen à 10 Kr. und 5 Kr.

Unsere Zahnmittel sind mit der gewissenhaftesten Sorgfalt für deren Unschädlichkeit bereitet.

Kamprath & Schwartz, Thomaspöcher Nr. 3

Unser Geschäftslocal befindet sich von heute an

im Kramerhause, 1. Etage,

Ecke des Neumarktes und des Kupfergässchens.

Leipzig, am 22. Juli 1872.

Credit- und Spar-Bank-Verein.

Leipzig, im Juli 1872.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, dass unser **A. Reinshagen** nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit dem hertigen Tage aus unserer seitherigen Association scheidet.

Unser **Gustav Krieg** setzt mit Uebernahme der Activa und Passiva das Geschäft ganz in der bisherigen Weise unter der Firma:

Gustav Krieg

vormals Reinshagen & Krieg

fort und wird unser **Reinshagen** von seiner ferneren Thätigkeit später Mittheilung machen. Wir danken verbindlichst für das uns geschenkte Vertrauen und bitten Sie, dasselbe in gleichem Maasse auch auf die neue Firma übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Reinshagen & Krieg,

Fabrik u. Lager in Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren

und englischer Leder-Treibriemen,

Schützenstrasse No. 1718.



MUSTERLAGER
20-Grim-Str.-20

Musterzeichnungen mit genauer Preisangabe stehen zu Diensten.



Der Unterzeichnete beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß er sich am hiesigen Place **Halle'sches Gäßchen Nr. 13** als **Uhrmacher** etablirt hat. Er hält sich für Reparaturen aller Art, wie auch sein Uhrenlager bestens empfohlen und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Leipzig, im Juli 1872.

Alfred Riedrich,
Uhrmacher.

25—50% unter dem Kostenpreise.

Der Ausverkauf

meines Herren-Garderoben-Lagers, wegen Aufgabe des Geschäftes, **dauert nur noch kurze Zeit**

und bietet Jedem Gelegenheit billig und gut seinen Bedarf an Garderobe in Sommer, Herbst- und Winterstoffen zu decken.

Ich offerire daher **25—50% unter dem Kostenpreise:**

elegante Schlafrocke von 3 Tblr. an,

schwarze u. couleure Lüstre-Röcke von 2^{1/2} Tblr. an,

leinene Anzüge à 3 Tblr.

Paletots, Jaquets, Westen, complete Jagde, Joppen u. s. w. in grosser Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Brühl 64 **Julius Jacoby sen.,** Brühl 64.

Hierzu zwei Beilagen und die Beilagenblätterliche Posten

Oesterreichische und sächsische Presse.

Nach tobt der leidige Streit über den Empfang, welchen die Wiener Schützen in Leipzig gefunden, in den Organen der österreichischen Tagespresse...

Zu solchen Betrachtungen wird man unwillkürlich geführt, wenn man als Gegner das Verhalten der sächsischen Presse in dieser Frage aufmerkamer verfolgt.

Dass das amtliche Organ der Staatsregierung in der vorliegenden Frage eine gewisse Zurückhaltung beobachtet, mag auf guten Gründen beruhen; nur hätte dann auch Vorhaltung getroffen werden müssen...

Zur Sache selbst hat das sächsische Verhalten der sächsischen Blätter allerdings wenig oder gar nicht zu bedeuten; das lässt offenkundig Recht, in welchem die Angegriffenen den Angriffen gegenüber sich vom ersten Augenblicke an befanden...

Die National-Zeitung: „Wiener Zeitungen enthalten eine wahre Fluth von Schimpfereien über die Bewohner des Königreichs Sachsen, über unsere guten Leipziger, über die deutsche und insbesondere Berliner Presse und über das ganze deutsche Volk.“

action ansehen. Herr Stadtdirector Koss und Herr Bürgerwirthalter von der Post in Hannover haben ihnen vollauf Ehre erwiesen; dass ihnen ein Triumphzug durch Deutschland oder auch nur durch Leipzig bereitet werde...

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Kronprinz des Deutschen Reichs ist am 23. in Posen angekommen. Nachdem um 3 Uhr die Hofkapelle Statuten gelebt, machte der Kaiser Franz Joseph mit seinem hohen Hofe...

Das erste Semester der neu erstandenen Universität Straßburg naht sich seinem Ende und hat trotz mancher Schwächen, auf die man im Voraus gehet sein mußte, auch trotz einiger Mängel, die sich unerwartet herausstellten, alle gerechten Hoffnungen, die man im In- und Auslande von dieser jungen nationalen Schöpfung gehegt, in vollem Maße erfüllt.

Aus Oesterreich ist bekannt, dass die Kaiserin in dieser toben Jahreszeit zu melden, ein Ministerial-Befehl über die Härte der Soldaten. Die bisherige Parteilichkeit in der Armeekammer wieder ihre Grenze gefunden, und zunächst ist der mildernde Einfluss zum Opfer gefallen.

Die Mailänder „Perseveranza“ erörtert in einer ihrer letzten Nummern die Bedeutung und Tragweite der jetzt so häufig vom Papste gehaltenen Ansprachen und kommt bei ihrer Untersuchung zu allerdings nicht sehr schmeichelhaften Folgerungen: „Dem Papst Pius IX. — so äußert sich das Blatt — droht es zu gehen wie Garibaldi.“

kennt oder nicht versieht, während die kirchlichen Zeitungen sich bemühen, die aus seinem Munde hervorgehenden Enthüllungen in alle Himmelsgegenenden auszusprengen.“

Die neue französische Anleihe giebt der Pariser Presse so reichhaltigen Stoff zu Betrachtungen, dass fast alle anderen politischen Angelegenheiten daneben in den Hintergrund treten. Und allerdings eine eminent politische Angelegenheit ist es, in ihrem ganzen kolossalen Umfange, sowohl wegen der Ursachen, welche sie hervorgerufen, als auch wegen der Wirkungen, welche sie haben soll.

In England scheint man sich bereits mit den der französischen Jollpolitik gegenüber zu ergreifenden Reversen zu beschäftigen, namentlich mit einem Verbot der Steinkohlen-Exportation, wobei auch vielleicht die Befürchtung maßgebend sein mag, welche trotz aller wohlgeordneten Anträge-Commissionen die englischen Gemüther hin und wieder befeuert, dass der Steinkohlenreichtum des Landes, Englands schwarze Diamanten, für den ungeheuren und immer noch steigenden Consum nicht ausreichen könnten.

Roch im Laufe dieses Monats werden, wie der „Paris. Zig.“ aus Wien mitgetheilt wird, in den türkisch-griechischen Gewässern Kriegsschiffe aller Nationen versammelt sein, um in einer gemeinsam combinirten Action dem dort wieder läppig wuchernden Piraten thum ein Ende zu machen.

Das Mauricianum.

Leipzig, 24. Juli. Zu wiederholten Malen schon haben wir uns in der Lage befinden, ein Gebäude unserer Stadt in den Bereich der Kritik zu ziehen, welches hinsichtlich der Größeverhältnisse und seiner Lage die erste Stelle einnimmt, nichtbedenklicher aber den haultischen Remerungen gegenüber, wie sie die letzten Jahre in der Großstadt Leipzig geschaffen, hauptsächlich im Hintergrunde geblieben ist.

Unseres Wissens sind schon in früheren Jahren Zeichnungen und Baupläne an maßgebender

Stelle vorgelegt worden, um den Schaugewölbe des Mauricianum, dieses in der günstigsten und beschaffensten Vertheilung liegenden Gebäudekolosse, ein würdiges, zeitgemäßes Ansehen zu verleihen; allein wie es scheint, sind alle diese Pläne mit der Resolution „Benedict“ ad acta gelegt worden.

Bekanntlich ist die gegenwärtige Einrichtung der Gewölbe eine verfehlte. Die Gewölbehöhe liegt in der Mitte und läßt deshalb für die Hauptsache, die Schaufenster, nur einen kleinen Platz übrig, welcher den Industriellen nicht gestattet, größere Sachen im Fenster dem Publicum zu präsentieren.

Verschiedenes.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Instruction des Reichskanzlers vom 1. Mai 1872, betreffend die Ertheilung des von den kaiserlich-deutschen Consularbehörden zu gewährenden Schutzes in türkischen Reich mit Einkauf von Aegypten, Rumänien und Serbien, sowie in China und Japan.

Table with 4 columns: Location, Amount, Date, and another Location. Lists various cities like Prag, Gröningen, Posen, etc., with associated values.

Vertical text on the left margin, including words like 'nach', 'ganz', 'schen', 'be in', 'ren', 'an-', 'bes', 'blirt', 'auch', 'erker', 'n.', '4.'

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn. Fahrt nach Hamburg und Helgoland zu ermäßigten Preisen.



Am Sonnabend den 3. August d. J. lassen wir in Leipzig und Halle zu den um 6 Uhr und 8 Uhr 6 Min. Morgens von Leipzig abgehenden Zügen Ein- und Rückfahrtsbillets nach Hamburg zu folgenden Preisen pro Person

	I. Classe	II. Classe	III. Classe
ab Leipzig	11 Thlr. 6 Sgr.	8 Thlr. — Sgr. — Pf.	5 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf.
Halle	10 " 2 " "	7 " 7 " 6 "	4 " 17 " 6 "

(ohne Gepäckgewicht) verkaufen.
Abfahrt von Magdeburg 12 Uhr 15 Min. Nachm.
Ankunft in Hamburg 8 " 45 " "

per Extrazug.
An den Extrazug schließt sich eine Extrafahrt von Hamburg nach Helgoland mit dem Dampfschiffe „Helgoland, Captain Gräfiner“, an Abfahrt von Hamburg nach Helgoland am 4. August Morgens 7 Uhr, Rückfahrt von Helgoland am 5. August Morgens.
Dampfschiffahrtbillets zum Preise von 5 Thlr. pro Person für Hin- und Rückfahrt sind bei unseren Billet-Expeditionen Leipzig und Halle so wie am Bord des „Helgoland“ zu haben.
Die Rückfahrt von Hamburg kann vom 4. August ab bis einschließlich den 16. August c. mit jedem Personenzug ercl. der Courier- und Schnellzüge auf der Berlin-Hamburger Bahn, von Wittenbergs auch noch mit dem am 17. August c. Morgens 5 Uhr 10 Min. abgehenden Zuge, auf unserer Bahn ebenfalls noch am 17. August c. mit allen Zügen erfolgen.
Magdeburg, den 22. Juli 1872. **Directorium.**

Oberlausitzer Bank zu Zittau. Umsätze im I. Halbjahre 1872

(bei durchschnittlichem Actien-Capital von Thlr. 633,000).

Zum Conto-Corrent-Verkehre	Thlr. 19,753,527. 29. —
Wechsel-Verkehre	8,917,151. 11. —
Effecten-Verkehre	3,113,924. 29. —
Cassa-Verkehre	5,912,347. —
Diversen	3,396,183. 24. —
Zusammen	Thlr. 41,093,135. 3. —

Zittau, im Juli 1872.
Direction der Oberlausitzer Bank zu Zittau.
O. Seitz. Emperius.

Der Umtausch der Actien des **Lindenau-Plagwitzer Gasbeleuchtungs-Action-Vereins** gegen Actien der **Thüringer Gasgesellschaft** findet von heute ab bei den Herren

Becker & Co. in Leipzig

statt.
Gotha, den 23. Juli 1872.
Der Aufsichtsrath der Thüringer Gasgesellschaft.
Otto Hase.

Die am hiesigen Plage sich constituirte **Genossenschaft der Glaser** empfiehlt sich einem geehrten Publicum sowie den Herren Architekten u. Bauunternehmern zur Uebernahme von Glaserarbeiten der geeigerten Berücksichtigung. Zusammengetreten aus guten Arbeitern, welche lange Zeit in den größeren Werkstätten Leipzig gearbeitet haben, u. versehen mit dem nöthigen Betriebsfonds, ist dieselbe im Stande alle vorkommenden Glaserarbeiten sofort gut und billig auszuführen. Die Genossenschaft wird das ihr gütigst geschenkte Vertrauen durch gute und solide Arbeit zu rechtfertigen wissen.
Die provisorische Werkstätte befindet sich Plagwitzer Straße, gegenüber der Schwimmanstalt.
B. Schrader, Geschäftsführer.

Für die Herren Architekten und Bauunternehmer.
Da ich durch thätige Arbeitsthätigkeit in Stand gesetzt bin, größere neue Bauten jederzeit zu übernehmen, so empfehle ich mich den Herren Architekten und Bauunternehmern bei vorkommendem Fall zu gütigster Berücksichtigung und versichere bei schneller und solider Arbeit jeden Anspruch gerecht zu werden.
F. A. Wedel, Glasermeister.

Zum Turnfest nach Bonn

complete Turncranzüge à 3 Thlr.

empfehlen **Brühl 64.**

Gardinen,

sächsisches, schweizer und engl. Fabrikat, glatten und gemusterten Mull, deutsche und französ. Corsetten, Bettdecken, weisse Röcke, Frisir-Mäntel, Lätzchen, Jüpchen, Tragebettchen, Kragen, Manschetten, Taschentücher etc. in grosser Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

Gustav Köhler,

Ecke der Kloostergasse und des Thomaskirchhofs.

NB. Eine Partie schweizer Gardinen (abgepasste Fenster) alterer Dessins verkaufe ich, um damit zu räumen, unter dem Kostenpreise. **D. O.**

Ganz Sachsen befindet sich

nicht im Besitz einer Livree, welche sich an Eleganz, Belegenheit und dabei noch an Billigkeit mit denjenigen messen könnte, welche mein großes

Livree-lager für Portiers, Kammerdiener, Leibjäger, Kutscher, Stallente etc.

aufzuweisen hat. Preis-courant mit Maßanleitung gratis.

H. A. Baum in Leipzig, Grimma'sche Str. 5.

Um mit den Restbeständen einiger Posten zurückgesetzter Cigarren, welche bisher zum Preise von 16 und 20 Thlr. per Mille verkauft wurden, zu räumen, empfehle ich dieselben dem geehrten rauchenden Publicum unter

Habana-Ausschuss à Mille 10 Thlr., à Stück 3 Pfg.
einer gef. Berücksichtigung
Das Commissionslager von **Paul Bernh. Morgener** } **Grimma'sche Str. 31.**

P. P.
Mit Gegenwärtigem widme ich Ihnen die ergebene Anzeige, daß ich die Filiale von **Alex Sachs** aus Ebn. aufgegeben und auf eigene Rechnung unter meiner Firma eine **Sonnen- und Regenschirm-Fabrik** begründet habe. Indem ich Sie ergebenst bitte hieron Kenntniß zu nehmen, knüpfe ich die Bitte daran, mir Ihr Wohlwollen auch künftighin zu bewahren.
Mit vorzüglicher Hochachtung
Julius Lewy, Schirmfabrikant,
Barfußgäßchen Nr. 1, nahe am Markt.

Eiskisten und Eisschränke

neuester Construction, solid gearbeitet und zu billigsten Preisen empfiehlt die Fabrik von **Hornheim & Gerlach,** Petersstraße 19, Mittelgebäude.

Verkauf aller Sorten Wasch- und Scheuer-Seifen
bester Qualität en gros & en détail zu Fabrikpreisen.
Einkauf von Küchenseif, Talg etc.
Dampf-Seifenfabrik von Victor Brauer vorm. Engelhardt & Co., Leipzig-Randw. 4, Schusselstraße 4 am Dreßner Thor.

Champagner,

echt, à Fl. von 1 1/2 an, deutsche pr. Dtd. 11-14, à Fl. 1-1 1/2, 1. alten Malaga à Dtd. 8 u. 11 excl., pro Fl. 22 1/2 u. 1 incl., 1. alten Portwein à Dtd. 8 u. 12 excl., pr. Fl. 22 1/2 u. 1 1/2 incl., 1. alten Madeira à Dtd. 11 u. 14 excl., pr. Fl. 1 u. 1 1/2 incl., 1. old Sherry à Dtd. 6, 7 u. 9 excl., pr. Fl. 17 1/2, 20 u. 25 incl., 1. Teckayer Essenz, süss. à Dtd. 11 excl., pr. Fl. 1 incl. empfiehlt **G. Gramm, Ritterstrasse 4, Wein- und Frühstückstube.**

Ingber-Likör

von **Otto Kutschbach,** Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

Diesen extrarainen **Ingber-Likör** kann ich seiner vortheilhaften Eigenschaften wegen, die in Stärkung und Erwärmung des Magens so wie Förderung der Verdauung bestehen, und namentlich in jeder Jahreszeit nach dem Genuß von neuen Kartoffeln, Gurken, Salat, Obst, Lagerbier u. l. w. als etwas ganz Vorzügliches empfehlen.

Aechter Trauben-Essig, als

Burgunder Essig à l'Estragon 1 Liter 5 Ngr., 1 Flasche 4 Ngr., **echter Rheinwein-Essig** 1 " 2 1/2 " 1 " 2 " **Trauben-Essig** 1 " 1 1/4 " 1 " 1 " empfiehlt **Gotthelf Kühne, Petersstr. 43.**

Flaschen - Bier-Dépôt

Aug. Naumann 4. Schützenstr. 4. empfiehlt feinste Qualität **Bayerisch und Lagerbier** aus der **Brauerei Riebeck & Cie.** Bestellzettel stehen den geehrten Herrschaften gratis zu Diensten

Neues Roggenbrot ist von heute an bei mir zu haben. **F. F. Bilz, Bäckmeister,** Ecke der Rüdiger- und Sternwartenstraße.

Kartoffeln, Kartoffeln.

Seute früh stehen 4 Wispel blaue Magdeb. Kartoffeln auf Magdeb. Bahnhof zum Verkauf, 5 Ngr. unterm Marktpreis per Scheffel. **A. Gommert.**

Birnen, frisch vom Baume, sind heute Nachmittag von 3 Uhr an Schwärzchen's Garten neben der Rosennühle, Garten 21 v. Hauptweg links herzu, zu verkaufen.

Verkäufe.

Freundlich gelegene Bauplätze von 1000 bis 6000 □ Ellen an der Plagwitzer Straße sind zu verkaufen. **F. L. Heinicke, Weststraße Nr. 27.**

Zu der Nähe der Stadt Essen an der Ruhr, neben dem Stadtbahnhof der Ebn.-Minden- und Rheinischen Eisenbahn ist ein

Complex

von circa 70 Morgen Land im Ganzen oder getheilt abzugeben. Wegen ihrer günstigen Lage unweit verschiedener bedeutender Kohlenzechen, sowie der Glasfabrik, der Krupp'schen Fabrik etc., würden sich die Grundstücke ganz besonders zur Anlage industrieller Werke eignen. Offerten befördert aus **D. 5154.** die Annoncen-Expedition von **Rud. Mosse** in Berlin.

Eine Villa in Plagwitz habe im Auftrage für 12,000 Thlr. zu verkaufen. **Eduard Böttich,** Universitätsstraße 16, Tr. B. III.

Rittergutverkauf.

Ein herrschaftliches, höchst angenehmes gelegenes Rittergut, 3 Meilen per Chaussee von Leipzig, auch in unmittelbarer Nähe mehrerer Eisenbahnen und Berlin in 3 1/2 Stunden erreichbar, wird zum Verkauf gestellt; Größe 430 Morgen. Adressen von Reflectanten franco erbeten aus **L. T. H. 927 Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Ein ansehnl. Haus, solid gebaut, welches bei mäßiger Miete gut rentirt, ist bei 1-5 Wille Anzahl. zu verk. d. **K. Löff, Ritterstr. 46, II.**

Ein schönes Gut habe auf ein Haus in Leipzig oder Umgebung zu verkaufen. Näheres durch Eduard Böttlich, Universitätsstraße 16, Tr. B, III.

In Westvorst. hat 1 Haus zu 22,000 ₰ bei wenig Anzahlung und festen Hypotheken zu verk. F. Schimpf, Plagwitz Strasse 4.

Zu verkaufen ein Haus Sternwartenstraße, Einorigen 1500, Ang. 5-6000, Kaufp. 23,000, Geschäft teill. weiß speisenfrei nach W. Ufer, Johannisstraße 13, I.

Zu verkaufen ist ein massives Haus mit großem Hof, dgl. ein Haus mit großem Garten Bräuerstraße 13, I.

Ein größeres Musikalien-Sortiment und Instrumenten-Geschäft mit ausgedehnter Kaufkraft ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Näheres Auskunft auf Franco-Kartagen unter der Chiffre R. A. H. poste restante Düsseldorf.

Nächst vortheilhaft! Ein Unternehmen, welches mindestens 2000 ₰ netto p. Jahr einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers f. 1500 ₰, bei bequemen Abzahlungen zu verkaufen. Bei gefeilter Sicherheit wird selbst auf eine Anzahl verzichtet. Betriebs-capital fast gar nicht erforderlich. Ein junger thätiger Mann findet hier Gelegenheit sich eine vortreffl. Existenz zu bilden. Adr. sub F. K. # 240 poste restante.

Ein Unternehm. welches mindestens 2000 ₰ netto p. Jahr einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers f. 1500 ₰, bei bequemen Abzahlungen zu verkaufen. Bei gefeilter Sicherheit wird selbst auf eine Anzahl verzichtet. Betriebs-capital fast gar nicht erforderlich. Ein junger thätiger Mann findet hier Gelegenheit sich eine vortreffl. Existenz zu bilden. Adr. sub F. K. # 240 poste restante.

Ein Unternehm. welches mindestens 2000 ₰ netto p. Jahr einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers f. 1500 ₰, bei bequemen Abzahlungen zu verkaufen. Bei gefeilter Sicherheit wird selbst auf eine Anzahl verzichtet. Betriebs-capital fast gar nicht erforderlich. Ein junger thätiger Mann findet hier Gelegenheit sich eine vortreffl. Existenz zu bilden. Adr. sub F. K. # 240 poste restante.

Ein Unternehm. welches mindestens 2000 ₰ netto p. Jahr einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers f. 1500 ₰, bei bequemen Abzahlungen zu verkaufen. Bei gefeilter Sicherheit wird selbst auf eine Anzahl verzichtet. Betriebs-capital fast gar nicht erforderlich. Ein junger thätiger Mann findet hier Gelegenheit sich eine vortreffl. Existenz zu bilden. Adr. sub F. K. # 240 poste restante.

Ein Unternehm. welches mindestens 2000 ₰ netto p. Jahr einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers f. 1500 ₰, bei bequemen Abzahlungen zu verkaufen. Bei gefeilter Sicherheit wird selbst auf eine Anzahl verzichtet. Betriebs-capital fast gar nicht erforderlich. Ein junger thätiger Mann findet hier Gelegenheit sich eine vortreffl. Existenz zu bilden. Adr. sub F. K. # 240 poste restante.

Ein Unternehm. welches mindestens 2000 ₰ netto p. Jahr einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers f. 1500 ₰, bei bequemen Abzahlungen zu verkaufen. Bei gefeilter Sicherheit wird selbst auf eine Anzahl verzichtet. Betriebs-capital fast gar nicht erforderlich. Ein junger thätiger Mann findet hier Gelegenheit sich eine vortreffl. Existenz zu bilden. Adr. sub F. K. # 240 poste restante.

Ein Unternehm. welches mindestens 2000 ₰ netto p. Jahr einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers f. 1500 ₰, bei bequemen Abzahlungen zu verkaufen. Bei gefeilter Sicherheit wird selbst auf eine Anzahl verzichtet. Betriebs-capital fast gar nicht erforderlich. Ein junger thätiger Mann findet hier Gelegenheit sich eine vortreffl. Existenz zu bilden. Adr. sub F. K. # 240 poste restante.

Ein Unternehm. welches mindestens 2000 ₰ netto p. Jahr einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers f. 1500 ₰, bei bequemen Abzahlungen zu verkaufen. Bei gefeilter Sicherheit wird selbst auf eine Anzahl verzichtet. Betriebs-capital fast gar nicht erforderlich. Ein junger thätiger Mann findet hier Gelegenheit sich eine vortreffl. Existenz zu bilden. Adr. sub F. K. # 240 poste restante.

Ein Unternehm. welches mindestens 2000 ₰ netto p. Jahr einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers f. 1500 ₰, bei bequemen Abzahlungen zu verkaufen. Bei gefeilter Sicherheit wird selbst auf eine Anzahl verzichtet. Betriebs-capital fast gar nicht erforderlich. Ein junger thätiger Mann findet hier Gelegenheit sich eine vortreffl. Existenz zu bilden. Adr. sub F. K. # 240 poste restante.

Ein Unternehm. welches mindestens 2000 ₰ netto p. Jahr einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers f. 1500 ₰, bei bequemen Abzahlungen zu verkaufen. Bei gefeilter Sicherheit wird selbst auf eine Anzahl verzichtet. Betriebs-capital fast gar nicht erforderlich. Ein junger thätiger Mann findet hier Gelegenheit sich eine vortreffl. Existenz zu bilden. Adr. sub F. K. # 240 poste restante.

Ein Unternehm. welches mindestens 2000 ₰ netto p. Jahr einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers f. 1500 ₰, bei bequemen Abzahlungen zu verkaufen. Bei gefeilter Sicherheit wird selbst auf eine Anzahl verzichtet. Betriebs-capital fast gar nicht erforderlich. Ein junger thätiger Mann findet hier Gelegenheit sich eine vortreffl. Existenz zu bilden. Adr. sub F. K. # 240 poste restante.

Ein Unternehm. welches mindestens 2000 ₰ netto p. Jahr einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers f. 1500 ₰, bei bequemen Abzahlungen zu verkaufen. Bei gefeilter Sicherheit wird selbst auf eine Anzahl verzichtet. Betriebs-capital fast gar nicht erforderlich. Ein junger thätiger Mann findet hier Gelegenheit sich eine vortreffl. Existenz zu bilden. Adr. sub F. K. # 240 poste restante.

Ein Unternehm. welches mindestens 2000 ₰ netto p. Jahr einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers f. 1500 ₰, bei bequemen Abzahlungen zu verkaufen. Bei gefeilter Sicherheit wird selbst auf eine Anzahl verzichtet. Betriebs-capital fast gar nicht erforderlich. Ein junger thätiger Mann findet hier Gelegenheit sich eine vortreffl. Existenz zu bilden. Adr. sub F. K. # 240 poste restante.

Ein Unternehm. welches mindestens 2000 ₰ netto p. Jahr einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers f. 1500 ₰, bei bequemen Abzahlungen zu verkaufen. Bei gefeilter Sicherheit wird selbst auf eine Anzahl verzichtet. Betriebs-capital fast gar nicht erforderlich. Ein junger thätiger Mann findet hier Gelegenheit sich eine vortreffl. Existenz zu bilden. Adr. sub F. K. # 240 poste restante.

Ein Unternehm. welches mindestens 2000 ₰ netto p. Jahr einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers f. 1500 ₰, bei bequemen Abzahlungen zu verkaufen. Bei gefeilter Sicherheit wird selbst auf eine Anzahl verzichtet. Betriebs-capital fast gar nicht erforderlich. Ein junger thätiger Mann findet hier Gelegenheit sich eine vortreffl. Existenz zu bilden. Adr. sub F. K. # 240 poste restante.

Ein Unternehm. welches mindestens 2000 ₰ netto p. Jahr einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers f. 1500 ₰, bei bequemen Abzahlungen zu verkaufen. Bei gefeilter Sicherheit wird selbst auf eine Anzahl verzichtet. Betriebs-capital fast gar nicht erforderlich. Ein junger thätiger Mann findet hier Gelegenheit sich eine vortreffl. Existenz zu bilden. Adr. sub F. K. # 240 poste restante.

Ein Unternehm. welches mindestens 2000 ₰ netto p. Jahr einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers f. 1500 ₰, bei bequemen Abzahlungen zu verkaufen. Bei gefeilter Sicherheit wird selbst auf eine Anzahl verzichtet. Betriebs-capital fast gar nicht erforderlich. Ein junger thätiger Mann findet hier Gelegenheit sich eine vortreffl. Existenz zu bilden. Adr. sub F. K. # 240 poste restante.

Ein Unternehm. welches mindestens 2000 ₰ netto p. Jahr einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers f. 1500 ₰, bei bequemen Abzahlungen zu verkaufen. Bei gefeilter Sicherheit wird selbst auf eine Anzahl verzichtet. Betriebs-capital fast gar nicht erforderlich. Ein junger thätiger Mann findet hier Gelegenheit sich eine vortreffl. Existenz zu bilden. Adr. sub F. K. # 240 poste restante.

Ein Unternehm. welches mindestens 2000 ₰ netto p. Jahr einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers f. 1500 ₰, bei bequemen Abzahlungen zu verkaufen. Bei gefeilter Sicherheit wird selbst auf eine Anzahl verzichtet. Betriebs-capital fast gar nicht erforderlich. Ein junger thätiger Mann findet hier Gelegenheit sich eine vortreffl. Existenz zu bilden. Adr. sub F. K. # 240 poste restante.

Ein Unternehm. welches mindestens 2000 ₰ netto p. Jahr einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers f. 1500 ₰, bei bequemen Abzahlungen zu verkaufen. Bei gefeilter Sicherheit wird selbst auf eine Anzahl verzichtet. Betriebs-capital fast gar nicht erforderlich. Ein junger thätiger Mann findet hier Gelegenheit sich eine vortreffl. Existenz zu bilden. Adr. sub F. K. # 240 poste restante.

Ein Unternehm. welches mindestens 2000 ₰ netto p. Jahr einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers f. 1500 ₰, bei bequemen Abzahlungen zu verkaufen. Bei gefeilter Sicherheit wird selbst auf eine Anzahl verzichtet. Betriebs-capital fast gar nicht erforderlich. Ein junger thätiger Mann findet hier Gelegenheit sich eine vortreffl. Existenz zu bilden. Adr. sub F. K. # 240 poste restante.

Ein Unternehm. welches mindestens 2000 ₰ netto p. Jahr einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers f. 1500 ₰, bei bequemen Abzahlungen zu verkaufen. Bei gefeilter Sicherheit wird selbst auf eine Anzahl verzichtet. Betriebs-capital fast gar nicht erforderlich. Ein junger thätiger Mann findet hier Gelegenheit sich eine vortreffl. Existenz zu bilden. Adr. sub F. K. # 240 poste restante.

Ein Unternehm. welches mindestens 2000 ₰ netto p. Jahr einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers f. 1500 ₰, bei bequemen Abzahlungen zu verkaufen. Bei gefeilter Sicherheit wird selbst auf eine Anzahl verzichtet. Betriebs-capital fast gar nicht erforderlich. Ein junger thätiger Mann findet hier Gelegenheit sich eine vortreffl. Existenz zu bilden. Adr. sub F. K. # 240 poste restante.

Ein Unternehm. welches mindestens 2000 ₰ netto p. Jahr einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers f. 1500 ₰, bei bequemen Abzahlungen zu verkaufen. Bei gefeilter Sicherheit wird selbst auf eine Anzahl verzichtet. Betriebs-capital fast gar nicht erforderlich. Ein junger thätiger Mann findet hier Gelegenheit sich eine vortreffl. Existenz zu bilden. Adr. sub F. K. # 240 poste restante.

Ein Unternehm. welches mindestens 2000 ₰ netto p. Jahr einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers f. 1500 ₰, bei bequemen Abzahlungen zu verkaufen. Bei gefeilter Sicherheit wird selbst auf eine Anzahl verzichtet. Betriebs-capital fast gar nicht erforderlich. Ein junger thätiger Mann findet hier Gelegenheit sich eine vortreffl. Existenz zu bilden. Adr. sub F. K. # 240 poste restante.

Ein Unternehm. welches mindestens 2000 ₰ netto p. Jahr einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers f. 1500 ₰, bei bequemen Abzahlungen zu verkaufen. Bei gefeilter Sicherheit wird selbst auf eine Anzahl verzichtet. Betriebs-capital fast gar nicht erforderlich. Ein junger thätiger Mann findet hier Gelegenheit sich eine vortreffl. Existenz zu bilden. Adr. sub F. K. # 240 poste restante.

Ein Unternehm. welches mindestens 2000 ₰ netto p. Jahr einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers f. 1500 ₰, bei bequemen Abzahlungen zu verkaufen. Bei gefeilter Sicherheit wird selbst auf eine Anzahl verzichtet. Betriebs-capital fast gar nicht erforderlich. Ein junger thätiger Mann findet hier Gelegenheit sich eine vortreffl. Existenz zu bilden. Adr. sub F. K. # 240 poste restante.

Ein Unternehm. welches mindestens 2000 ₰ netto p. Jahr einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers f. 1500 ₰, bei bequemen Abzahlungen zu verkaufen. Bei gefeilter Sicherheit wird selbst auf eine Anzahl verzichtet. Betriebs-capital fast gar nicht erforderlich. Ein junger thätiger Mann findet hier Gelegenheit sich eine vortreffl. Existenz zu bilden. Adr. sub F. K. # 240 poste restante.

Ein Unternehm. welches mindestens 2000 ₰ netto p. Jahr einbringt, ist wegen Krankheit des Besitzers f. 1500 ₰, bei bequemen Abzahlungen zu verkaufen. Bei gefeilter Sicherheit wird selbst auf eine Anzahl verzichtet. Betriebs-capital fast gar nicht erforderlich. Ein junger thätiger Mann findet hier Gelegenheit sich eine vortreffl. Existenz zu bilden. Adr. sub F. K. # 240 poste restante.

An American Kitchen Stove

For Sale: nearly new, from the celebrated manufactory of Walker & Co., Boston. Will be sold at a sacrifice by a party leaving the city. Call between 10 and 11 o'clock July 24 & 25 at 18 Humboldt-Strasse, parterre left.

Ein Amerikaner Küchenofen

zu verkaufen, ziemlich neu, aus der berühmten Fabrik Walker & Comp., Boston, ist Abreise halber billig zu verkaufen. Anzusehen zwischen 10-11 Uhr am 24. und 25. Juli Humboldtstraße 18, parterre links.

Ein Kinderwagen mit eisernem Gestell ist zu verkaufen Nürnberger Straße 44, 4 Tr.

Eine Partie leere Cigarretten, 1/2 u. 1/10, sind zu verkaufen Ranzhäuter Steinweg Nr. 14.

Eine gute Clavierflügel ist zu verkaufen. Näheres Thomastischhof 20, 3. Etage.

Eine große Waschanne mit Deckel zum Verschluß ist zu verk. Reudnitzer Str. 18, 1. Et.

Baumstangen

ca. 300 Stück in jeder Länge und Stärke verkauft Weithardt in Zobel bei Plauen i. V.

Kutschgeschirr-Verkauf.

Ein neues englisch einpänniges Geschirr ist billig zu verkaufen beim Sattler J. Köpzig, Nicolaistraße 43, Pöhrs Hof.

Belocypede! Wegen baldiger Abreise ist noch wie neues Belocypede sehr billig zu verkaufen Purgensstein Garten Nr. 5 K.

Zwei sehr elegante Wagenpferde, 1 Meter 72 Centi-Meter groß, Ostpreußen, sind preiswürdig zu verkaufen. Zu verk. b. d. Hofarzt Sandke in Wertheburg.

Ein Transport Desfauer neumilch. Rüge stehen Freitag den 26. Juli zum Verkauf Nr. 50, Schwarzg. Hof.

Alb. Gertling, Viehhändler, Gerberstraße 50.

Schafvieh-Verkauf. 1000 Stück Weidehammel treffen Sonnabend den 27. Juli a. c. zum Verkauf ein bei C. L. Reiske, Leipzig, Pfaffenborner Hof.

Zu verkaufen wegen Abreise eine echt englische Dogge, 2 1/2 Jahre alt, gelb, männlichen Geschlechts Nürnberger Straße 41 parterre, Hinterhaus.

Ein weißer Seidenpferd, 2 Jahre alt, Männchen, ist zu verkaufen Reudnitzerhof 4, 1 Tr.

Für Hundliebhaber! Ein reiflicher Windhund, reine Race, noch nicht ein Jahr alt, der gut oportunit, ist zu verkaufen Salzgraben Nr. 6, 2 Treppen.

Ein schönes schwarz und weißes Käpchen ist zu verkaufen Dresdner Straße 24, 2 Etage.

Kaufgesuche.

Baupläge,

verschiedener Größe, möglichst nahe der Stadt, werden gesucht. Offerten unter B. H. 97. Expedition d. Bl.

Für einen zahlungsfäh. Käufer suche ich sofort ein kleines Haus in Leipzig bei 1-2000 ₰ Anzahl. zu kaufen A. Loh, Ritterstr. 46, II.

Zu kaufen gesucht ein Haus, klein, bis 2000 ₰ Ang. Adr. H. G. 50. erbeten d. d. Exp. d. Bl.

Ein Haus in Leipzig wird unter günstigen Bedingungen zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter M. G. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein kleineres Grundstück mit Garten, in guter Vorstadt gelegen, wird zu kaufen gesucht. Selbstverkäufer belieben Näheres sub M. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut situirter, thätiger Mann von großer Bekanntheit sucht zur Errichtung einer Lotterielotterie 300 Aktien-Lose der l. schiff. Landeslotterie zu übernehmen. Offerten auf die gedachte Anzahl Lose oder weniger nimmt die Expedition dieses Blattes sub H. F. S. 200. entgegen.

Abonnementbücher kauft antiquarisch und leicht H. Kaast, Bühnen 11.

Volksstaat. Ein vollständiges Exemplar dieser Zeitschrift, vom Beginn an, wird gesucht Rathhaus, 2. Etage Nr. 14.

Creosot-Oel.

Fabrikanten, die ein bedeutendes Quantum diesem können, werden ersucht Offerte zu machen sub F. 113 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Augsburg.

Einkauf

von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Ringe, Taschen u. Robert Mey, Brühl Nr. 25, Stadt Gölz.

Reichstraße 13, im Hofe 1. Etage, werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Cautions-, Penfions-, Lager- u. Leibhausscheine zu höchsten Preisen gekauft, Rückkauf bill. gestattet.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibhausscheine u. Adr. erb. Br. Kleinsch. 19, D. L. 1 Tr. W. Krumm.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. kauft stets zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Treppen, W. Sonntag.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. kauft stets zu hoch. Preis. Gef. Adr. Brühl 83, H. Kömer.

Alte Stiefeln und altes Schuhwerk wird gekauft und zum höchsten Preise bezahlt Querstraße Nr. 18, 4. Et. Man bittet zu singeln.

Parteien in Posamenten-, Strumpf- u. Kurzwaaren kauft zu mäßigen Preisen Salomo Selka, Nicolaistr. 36, I.

Alte Cylinder-Hüte werden fortwährend zu höchstem Preis gekauft Johannstraße Nr. 31. Hoyer.

Frauenhaare kauft stets zum allerhöchsten Preis Emil Effenberg, Friseur, Gr. Fleischerg. 18.

Frauenhaare werden zu höchstem Preis gekauft Markt 16 (Café national), 3. Et. (Friseurgeschäft).

Möbel-Einkauf u. Verk. R. Kleinsch. Nr. 15, J. Barth. P. S. Bitte auf „Nummer u. Firma“ genau zu achten, da zu oft „Verwechslungen“ vorkommen, besonders wenn Bestellungen durch Dienstboten besorgt werden. P. S. Wenn der „erste Laden gesperrt“ ist, dann ist der „Eingang ins Möbelgeschäft“ durch die Haustür, in den „zweiten Laden“ u. dann in das erhöhte Part. Hochachtung J. Barth.

Möbel, feine u. geringe Möbel, Federbetten sucht zu kaufen Gerberstraße 1, J. M. Sauer.

Wendel- (ganze) Wirtschaften, einzelne Stücke Einkauf Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

Eine Hebmachine wird zu kaufen oder zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter G. A. 691. bei Hassenstein & Vogler in Leipzig.

Reingepülte Rothweinflaschen sucht zu kaufen Theodor Schwandt.

Zu kaufen gesucht ein gebrauchter Koffen. Werthe Adressen Brühl 78, 2 Treppen links.

Ein Ponywagen wird zu kaufen gesucht. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter L. M. entgegen.

Ein mitler zweiräderiger Handwagen, 1 Sopha und etwas andere Reubel werden zu kaufen gesucht. Adr. Grimm, Seestraße 49 part. rechts.

Einen vieräderigen Handrollwagen sucht zu kaufen C. H. Schneider, Purgensstein Garten.

Ein Bologneser-Hündchen wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter A. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

5000 Thlr. werden auf ganz vorzügliche Hypothek auf ein Haus in Leipzig gesucht. Eduard Böttlich, Universitätsstraße 16, Trepp. B III.

Ein arme unglückliche Wittwe bittet einen edeln Herrn oder Dame um ein Darlehn von 30 ₰ auf monatl. pünctl. Abz. Adr. bittet man in der Exped. d. Bl. unter N. N. niederzulegen.

6000 Thaler sind den 1. October h. a. gegen 5% jährliche Zinsen und sichere Hypothek auszuliehen durch Advocat Ernst Seifer.

Gold auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. f. w. Beim Rückkauf nur 1 Rgr. pro Thaler Brühl Nr. 36, 1. Etage.

Gold am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Pianinos, Cautions- und Penfions bei Geiseler, Brühl 82.

Reudnitz-Leipzig, Rudenparkstraße 18.

Geld unter Discretion Geld auf alle Werthsachen. Pro Thaler 1 ₰.

Geld-Vorschüsse auf cour. Waaren, besonders Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold- und Silbersachen, Reubel, Leibhausscheine u. bei soliden Zinsen zu haben Kaufhalle B, 1 Tr.

Geld auf alle couranten Waaren, Gold, Silber, Uhren, Lager- und Leibhausscheine ist zu haben unter den billigsten Zinsen Brühl Nr. 40, vis à vis dem früheren Georgenhaus.

Heiraths-Gesuch. Ein gebildeter junger Mann von auswärts, 28 Jahre alt, wünscht die Bekanntheit einer soliden jungen Dame zu machen, um sich mit ihr zu verheirathen.

Bermögen nicht unbedingt nöthig, da Suchender selbst bemittelt und in guter Stellung ist. Annäherung bitte unter L. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Reelles Heiraths-Gesuch. Ein junger Fabrikant sucht, da es ihm an Damenbekanntheit fehlt, eine Lebensgefährtin mit einigen Tausend Thalern, um sich zu verheirathen. Selbstreflectirende Damen, Eltern oder Vormünder werden hierdurch freundlichst gebeten Adressen mit näherer Angabe der Verhältnisse bis 15. August sub A. R. 991. an die Herren Hassenstein & Vogler in Dresden einzusenden.

Heiraths-Offerte. Ein feingebildeter junger Kaufmann von angenehmem Aussehen, Besitzer eines ansehnlichen Geschäftes, wünscht sich mit einer Dame, die ein disponibles Vermögen von 25 Mille haben muß, zu verheirathen und ersucht Annäherung sub G. G. 2261. schriftlich, unter Aufsicherung strengster Discretion, bis zum 30. d. Mts. durch die Annoncen-Expedition von Rud. Mosse in Leipzig zu beehelligen.

Ein Kaufmann, angehender Dreifischer, Besitzer eines rentablen Fabrik- und Detail-Geschäfts, sucht die Bekanntheit einer jungen Dame mit einem Vermögen von 8-15,000 Thalern! Offerten unter G. L. H. wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein anständiges Mädchen sucht ihre Niederkunft bei einer Wittme abzumachen. Adr. A. A. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Offene Stellen.

Zu einem nachweislich gut rentirenden soliden Geschäft wird ein stiller Theilnehmer

mit 300 Thlr. baar Einlage gesucht, welches mit 40% verzinst und außerdem eine Partizipation vom Reingewinn zugesichert wird. Gef. Offerten F. G. H. bei Herrn Otto Kleinm niederzulegen.

Von einer sehr gut eingeführten Lebens-Versicherungsbank werden unter den günstigsten Bedingungen tüchtige Vertreter für Leipzig und Umgegend gesucht. Offerten sub D. A. 5 durch das Annoncenbureau von Bernh. Freyer, Neum. 39.

Ein gutes Haus in Bordeaux sucht zuverlässige Agenten und Reisende zum provisorischen Verkauf von Bordeaux-Weinen u. Spirituosen. Off. franco unt. Chiffre A. F. 15 poste rest. Bordeaux.

Offene Stelle. Für ein erstes Vorzellan- und Glaswaaren-Geschäft in Bremen wird zum 1. October ein Commis, guter Verkäufer, gesucht; Kenntniß des Artikels gemäht. -- Offerten unter Ltr. T. 1330 an die Annoncen-Expedition von C. Schlotte in Bremen.

Ein tüchtiger junger Mann wird für Tuch- und Modewaaren-Geschäft als Verkäufer sofort gesucht durch Carl Kießling, Sternwartenstraße 18 c.

Es wird für die Leinen- u. Baumwollwaaren-Branche ein sehr gut empfohlener, tüchtiger junger Mann fürs Lager zum sofortigen Eintritt gesucht. Off. unter F. S. 685. nehmen die Herren Hassenstein & Vogler in Leipzig entgegen.

Einen jungen Mann suche zum 1. August in meinem Materialwaaren-Geschäft. Adressen bitte unter F. A. 39 poste restante Zinna bei Jüterbogk einzusenden.

Für ein Bankgeschäft wird ein tüchtiger erster Buchhalter gesucht. Reflectanten, doch nur solche, welche bereits längere Zeit in Bankgeschäften thätig waren, wollen ihre Zeugnisse und Bedingungen unter Z. T. 968. in der Annoncen-Expedition von Hassenstein & Vogler in Dresden niederlegen.

Ein Commis, nicht zu jung, welcher mit sämtlichen Comptoir-Arbeiten vertraut sein muß und sich für kleine Reisen qualifizirt, wird per 1. oder 15. Aug. zu engagiren gesucht. Einige Kenntniß der äthier. Dialecte erwünscht. Bewerber wollen ihre Adressen unter Chiffre A. Z. # 1. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird für ein diesiges Bankgeschäft zu baldmöglichstem Eintritt ein junger militärischer, tüchtiger Comptoirist. Adressen sub N. Z. 24. durch die Expedition dieses Blattes.

Für ein Commissions-Geschäft wird ein mit doppelter Buchhaltung vertrauter junger Mann, so wie ein Expedienter gesucht. Franco-Offerten sub N. N. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Commis-Gesuch.

Für mein Colonial-, Farbwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft suche ich einen jungen Mann von angenehmem Aussehen, welcher streng rechtlich u. ein gewandter, flottes, zuverlässiger, freundlicher Verkäufer ist, als Detail-Commis zum baldigen Eintritt. Bewerber, welcher ihre Verträge vor Kurzem beendet, erhalten den Vorzug und werden Offerten unter H. G. 2239 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Blag-Reisender gesucht. Für ein diesiges Fabrikgeschäft wird in Stadt und nächster Umgebung ein Provisionsreisender gesucht. Offerten unter V. S. 300 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein Buchbinder — Meister in seinem Fache —

gewandter Handvergoldener, findet in einem größeren Fabrikgeschäft Süddeutschlands bei sehr gutem Verdienste unausgesetzte und fortwährende Beschäftigung.

Sehr erwünscht wäre (aber nicht unbedingt notwendig) Gewandtheit in Portefeuilles- und Einsteck-Arbeiten.

Zuverlässige und solide Bewerber wollen Offerten sub A. N. 3058. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Nürnberg einleiten.

2 Reisende für Colonialw. u. Producten, 6 Commis bio. Branchen, 3 Buchhalter erhalten ff. Stellen nachgemessen.

Ein junger Mensch im Alter von ca. 15 Jahren, welcher genügende Schulbildung besitzt u. im Schreiben u. Rechnen etwas geübt ist, findet gegen angemess. Vergütung einen Platz in meinem Contore.

Ein tüchtiger Graveur-Gehülfe wird noch auswärts bei gutem Gehalt zu engagiren gesucht.

Kupferdrucker werden im Geographischen Institut zu Weimar zu besonders lohnender Accord-Arbeit gesucht.

Buchbindergehülfe sucht Perm. Walthers, Leichstraße 8.

Einen tüchtigen Buchbinder zum Kostenstellen suchen Lutterbeck & Fiedler, Lange Straße 32.

Einen Buchbindergehülfe sucht Wilh. Schulze, Grimm. Steinweg 47.

Buchbinder-Gehülfe u. Halber etc. dauernde Arbeit Buchbinderei M. Hormann, Nürnberg. Str. 14.

Werktmeister-Gesuch. Für mein Fabrikgeschäft suche ich zum baldmöglichsten Antritt einen gewandten Mann zur Beaufsichtigung sämtlicher Maschinen.

Tischler, welche in der Regulatorfabrikation geübt oder sich darauf einrichten wollen, werden für jahrelange lohnende Beschäftigung gesucht.

Zwei accurate Tischler auf weiße und polirte Möbelarbeit sucht F. Krause, Nürnberg. Str. 9.

Ein Tischlergeselle kann sofort Arbeit erhalten. C. Günzler, Tischler, Gerberstraße 12.

Gesucht werden 2 Tischler Antonstraße Nr. 5, Brühl Nr. 80.

Tüchtige accurate Tischler finden auf Flügelkastenbau dauernde Arbeit Wanckel & Temmler.

Zwei Tischlergesellen auf gute Meublen finden dauernde Arbeit Gerberstraße 11. E. Seyler.

Accurate Möbelpolierer werden gesucht Sternwartenstraße 15. G. Enderlein.

Zwei Drechslergesellen sucht A. Kramer, Drechler, Johannisgasse 22.

Zimmergesellen sucht bei 1 1/2 Lohn der Zimmermeister Gustav Verlig, Große Hundenburg.

Zwei Arbeiter, welche bereits an Fräse- und Hobelmaschinen gearbeitet haben, sowie einen Laufburschen sucht Ed. Körting, Sternwartenstr. 27.

Ein Kupferschmied kann dauernde Arbeit erhalten in der Feuerspritzfabrik von G. A. Jauch.

Tüchtige Maschinenhelfer sucht Max Schöpper, Lindbau.

Gesucht wird ein tüchtiger Zuschläger für die Schmiedewerkstatt in Plagwitz, Nonnenstraße Nr. 7.

Ein tüchtiger Birtler findet lohnende und dauernde Beschäftigung in der Dampfzuckerfabrik von Hugo Schneider in Reudnitz.

Tüchtige Maler und Lackierer sucht bei gutem Lohn H. Lehmann, Pfaffenborscher Straße Nr. 3.

Wohlere Malergehülfe sucht noch G. Fischer, Salzgraben 1, 2 Tr.

Malergehülfe finden auf Land- und Accordarbeit dauernde Beschäftigung bei Johannes Schlüter, Maler in Grimma.

Gesucht wird ein guter Desinfektionsmeister von Goeljes, Bergmann & Co., Leipzig. Reudnitz.

Einen Tapezierer zum Aufpolieren sucht Helmr. Holmann, Place de repos.

Gesucht wird ein Sattlergeselle auf Sattlerarbeit bei Sattlermeister Dieze in Lindenau.

Zwanzig geübte Näherinnen

zu dauernder lohnender Arbeit gesucht; 10 Näherinnen, 13-15 Jahre, werden angeleitet und bezahlt Neumarkt Nr. 41, 3. Et., Große Feuerstraße.

Gesucht wird ein Laufbursche von Otto Kimm, Unterstadtstr.

Gesucht ein Laufbursche in der Eisen- u. Kurzwaaren-Handlung Ranshäder Steinweg 6.

Gesucht ein Laufbursche pr. 1. Aug. ins Wochenlohn Neumarkt 8, I.

Einen Laufburschen von 15-17 Jahren sucht ins Jahrlohn Ed. Thum, Burgstraße 7.

Ein Laufbursche, der möglichst bald antreten kann, wird bei gutem Lohne gesucht.

Näheres Neumarkt 18 part. rechts.

Einen Laufburschen ins Wochenlohn sucht Anton Graß, Centralhalle.

Eine Strohhutnäherin,

perfect im Nennnähen und Ummähen der Washüte, wird als Directrice für eine zu errichtende Strohhutfabrik in einer Residenzstadt bei hohem Salair sofort zu engagiren gesucht.

Offerten unter Chiffre C. N. 200 b. d. Expedition dieses Blattes unter Nr. 100.

Gesucht 1 Verkauf. (Cont. autm.), 4 feine Kellnerin, Bieraus-Rechnung, sofort Köchin, Küchen- u. Hausmädch. Kiepling, Sternwartenstr. 18 c.

Eine geübte Federblumen-Arbeiterin wird gesucht Rathharrenstraße 2, Hof quer vor 3 Tr.

Für ein auswärtiges flottet Pug-Geschäft wird eine tüchtige erste Arbeiterin zum sofortigen Antritt gesucht.

Offerten werden unter Chiffre C. N. 200 b. d. Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine geübte Buchstaben- u. außer d. Hause findet dauernde Beschäft. Mit Probe Wählg 6, IV.

Gesucht wird eine geübte Schneiderin Gaisstraße 11, 4. Etage.

Ein Mädchen wird gesucht zum Nähen, hauptsächlich auf Nähmaschine, Markt 16, III. vornh.

Gesucht wird sofort eine geübte Näherin Braunstraße 66 part. im Geschäft.

Eine geübte Maschinennäherin auf Oberhemden, diegl. eine Knopfleherin werden sofort gesucht Frankfurter Straße 35, 3 Treppen.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht G. Blasch, Querstraße 33.

Im Falzen u. Heften geübte Mädchen sucht G. E. Wolf, Querstraße Nr. 3.

Eine Köchin,

welche einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, findet zum 1. August bei hohem Lohn gute Stellung. Anträge unter P. P. H. 5 besördert die Köchle des Tageblattes Hainstraße 21.

Gesucht: 2 selbst. Def. Wirtschaft, 2 Hotel-Wirtschaft, 9 Köchin. (Rost. u. Priv.) 2 Büffet-maus, 2 Kellnerin, 1 Kinderwärterin, 8 Köchin u. Hausmädch. A. Loh, Ritterstraße 46, 2. Etage.

Gesucht 1 Def-Wirtsch. (100 M.), 4 Verkauf., 1 Kaffeemahl., 4 Stubenm. f. Hotel, 5 Wamsells, 10 Köchin. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Wirthschafterin = Gesuch.

Auf ein Rittergut in der Nähe von Hof wird eine erfahrene, thätige und mit guten Zeugnissen versehenen ältere Wirthschafterin zum Eintritt auf 1. October 1872 gesucht.

Anmeldungen sub O. N. 2245. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen, welches eine kleine Wirtschaft führen kann, Lindenau, Bernhardtstr. 2, Sattlergeschäft.

Gef. 1 Mädch. zur Führ. einer H. Restauration, 2 Köch., 1 Köchin u. 3 f. Altes Wogazing. 11, I.

Gesucht wird j. 1. Aug. ein reinl. u. ordentl. Stubenmädchen, das jedoch auch in weibl. Arbeiten bewandert sein muß. Mit Buch zu melden Klosterstraße 13, im Hofe 1 Treppe.

Zum 1. August wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. Mit Buch zu melden Tauscher Straße Nr. 18, 3. Etage rechts.

Gesucht wird sojl. oder bis j. 1. Aug. ein tücht. Mädchen mit guten Zeugn., w. entweder pers. in der Küche ist oder doch bürgerl. g. lohn kann. Frau Schum. Friedrich, Grimm. Str. 34, wird die Güte haben, Näheres mitzutheilen.

Gesucht 1. August ein ordentliches, frägliches Dienstmädchen Thomashöhen Nr. 2, 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches und bescheidenes Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann. Näheres Poststraße Nr. 1 part. unten links.

Gesucht wird zum 1. August ein mit gutem Zeugn. versehenes Dienstmädchen Weststr. 64 b. y.

Gesucht 1. Aug. ein ordentl. Mädchen, 16 bis 18 J. alt, für häusl. Arbeit Dops Str. 42, II. L.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein junges ordentl. Mädchen für häusl. Arbeiten. Zu melden Durchgang des Rathhauses im Grätzgäß. Naum. v. 2-7.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Kleine Fleischergasse 13 part.

Gesucht wird ein freundl. williges Mädchen zur Beaufsichtigung der Kinder und Verrichtung leichter häusl. Arbeiten, jedoch muß selb. bei ihren Angehörigen schlafen können. Eiserstr. 22, 4 Tr.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit und ein für Küche und f. Arbeit bei C. Hallmundt, Nürnberger Str. 46.

Ein zuverlässig. ordentliches. Mädchen, in der Küche sehr gut anerkennen und gut im Umgang mit Kindern, wird zum 1. oder 15. Aug. gesucht Lange Straße 14, 3 Treppen links.

Ein gewissenhaftes, an Ordnung gewöhntes, nicht zu junges Mädchen wird für kleinere Kinder nach Berlin gesucht. Mit Buch zu melden Plagwitzer Straße Nr. 1, 1. Etage.

Ein nicht zu junges, ganz zuverlässiges Mädchen zum 1. September oder auch früher für Kinder gesucht und ist Näheres zu erfragen in der Conditoren von Emil Teige, Große Tuchhalle Brühl Nr. 1.

Eine rechtschaff. Person wird für die Frähl. zur Aufwartung gesucht Plagwitzer Str. 1, part. unten.

Gesucht wird eine ehrl. Person zur Aufwartung in den Frählstunden Nürnberger Str. 21, IV.

Stellungsuche.

Ein nicht zu junger Commis, der an selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist, sucht Stellung als

Comptoirist

in einem hiesigen Engros- oder Fabrik-geschäft zu baldigstem Antritt für Dauer. Kenntniss von Magyarischen, Bijouterie. Gereist, gute Zeugnisse. (Jede Branche recht.) Gebörte Nr. B. 255. Expedition d. Bl. niederzul.

50 Thlr. Gratification

Demjenigen, der einem verheir. Kaufm. eine bescheid. autkömmliche, feste Stellung verschafft für jetzt oder nächste Zeit. Offert. unter „Anstellung“ poste rest.

Per 1. October

Sucht ein junger militärfreier Kaufmann, gegenwärtig in einem hiesigen Manufakturwaaren-Geschäft an gros thätig, in gleicher oder ähnlicher Branche, doch vorzugsweise in einer Fabrik eine Stellung pr. Comptoir. Derselbe besitzt Kenntnisse der franz. und engl. Sprache und wird als correcter Arbeiter empfohlen. Gef. Offerten sub Z. H. 1872. im Localcomptoir Hainstraße 21.

Ein junger Mann, welcher die Material-Branche erlernt hat, seit einigen Jahren in einem Engros-Geschäft als Buchhalter servirt, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, per 1. October a. c. als Buchhalter Stellung, auch würde derselbe keine Reisen mit übernehmen. Gef. Offerten werden unter Chiffre G. N. 708 durch die Annoncen-Exped. von Hansenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Ein junger Mann, welcher eine geübte kaufm. Handschrift besitzt, mehrere Jahre im Buchhandel thätig, wünscht auf einem Comptoir baldigst placirt zu werden. Gef. Abt. werden erbeten unter A. Z. H. 100 in der Expedition d. Bl.

Ein verheiratheter Kaufmann, gegenwärtig als kaufm. Dirigent in einer größeren Papierfabrik thätig, sucht per Januar 1873 oder auch früher anderweitige Stellung. Gef. Adressen werden unter C. M. 15 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, vorzüglich im Rechnen bewandert, sucht Beschäftigung, am liebsten auf einem Comptoir. Werthe Adressen erbitte abzugeben unter A. H. 4. im Burgthor durchgangs bei Hrn. Schneidermeister Reinhardt.

Ein in jeder Beziehung empfehlenswerther Mann in geübten Jahren sucht Beschäftigung; im Rechnen und schriftlichen Arbeiten bewandert, würde derselbe als Comptoir oder Expeditionsschreiber. Gef. Abt. sub K. M. 686. durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 30, erbeten.

No

Ein ve...

Ein ve...

Ein ve...

Ein ve...

Ein ve...

Ein ve...

Ein ve...

Ein ve...

Ein ve...

Ein ve...

Ein ve...

Ein ve...

Ein ve...

Ein ve...

Ein ve...

Ein ve...

Ein ve...

Ein ve...

Ein ve...

Ein ve...

Ein ve...

Ein ve...

Ein ve...

Ein ve...

Ein ve...

Ein ve...

Ein ve...

Ein ve...

Ein ve...

Ein ve...

Ein ve...

Zu vermieten pr. 1. August ein gut meublirtes Garçonlogis mit separatem Eingang Mittelstraße 24, 3. Etage.

Ein Garçonlogis ist zu vermieten Purgstein's Garten Nr. 5 D. 2 Tr.

Ein fein meubl. Garçonlogis, Wohn- und Schlafz., oder auch separates allein, ist soal oder per 1. August zu verm. Sophtenstr. 15, 2 Tr. r.

Garçonlogis. Ein feines Zimmer, auf Wunsch mit Schlafz. ist zu verm. Katharinenstr. 7, III.

Ein fein meublirtes Garçonlogis, Wohn- und Schlafz., ist an 1 oder 2 P. zu verm. Neustädt. 32, II.

Garçonlogis. Zu verm. 1. Aug. 1 f. meubl. Logis in H. Schl., 1 o. 2 P. Hohe Str. 42 p. r.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Garçonlogis, 15. Aug. bezugsbar, Salomonstr. 4, III. I.

Garçonlogis, gut meubl. mit Haus- u. Saalschl. ist billig zu vermieten Johannisg. 12, 2. Tr. vornh.

Zu vermieten eine gut meubl. freundliche Stube mit Cabinet Burgstraße 8, 2. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Alkoven ist sofort oder später zu vermieten Altkovenstr. 27, 4. Etage links.

Eine meubl. Stube, separ. Eing., mit 1 oder 2 Kammern ist zum 1. August zu vermieten Hohe Straße Nr. 7, Mittelgebäude 1 Tr.

Ein anständ. meubl. Zimmer mit Cabinet ist sofort oder sp. zu verm. Waisenhausstr. 5, 5. Hof. Part.

Ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet, schönste Aussicht nach der Promenade, und Theater ist von jetzt ab zu vermieten Röhrens Koppl. Nr. 13, 3. Etage.

Ein f. eleg. meubl. gr. Wohn- u. Schlafz. ist 1. Aug. an 1 oder 2 Herren zu verm., Aussicht Köppl. u. Prom. Eing. Steinwartenstr. 1, 2 Tr.

Eine fein meublirte Stube mit Gartenansicht nebst Schlafcabinet, u. eine Stube ohne Cabinet sind, vom 15. August ab bezugsbar, zu vermieten Schützengasse Nr. 6, 2. Etage links.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafz. sep. Eingang, Saal- u. Hausschl. ist zum 1. Aug. zu vermieten Gerberstr. 40, D. S. II. I.

Dorotheenstr. Nr. 8, 2. Etage rechts für 1. Aug. meubl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten.

Zu vermieten ist eine feine meubl. Stube, meubl. Logis, an 1 oder 2 Herren 1. Aug. Katharinenstr. 16, 1. r.

Zu vermieten ein meubl. Zimmer an einen Herrn Waisenhausstraße Nr. 37, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube, nebst ein. Cabinet, nebst Saal- u. Hausschl., an 1 oder 2 Herren, Brüderstr. 14, 1. Et. I.

Zu verm. pr. 15. August eine freundl. meubl. Stube, sep. Eing. u. Schl. Tauerstr. 4, IV. r.

Zu vermieten bis 15. August eine freundl. meubl. Stube an 1 o. 2 Herren Neumarkt 35, IV.

Auch für Pflegebedürftige.

Fein meublirte Zimmer, auf Wunsch auch Fenster, zu verm. Wahlmannstr. 1b, I.

Zwei f. meubl. Stuben sind an 2 solide Herren sof. oder 1. August zu vermieten Wintergartenstraße 3 im Hofe 2 Tr. r., auch nach d. Bahnh.

Ein gut meubl. freundl. Zimmer, Aussicht in Garten, ist an einen sol. Herrn zu verm. Weststr. 46, Egb. prt. rechts.

Pr. 1. Aug. zu vermieten ein fein meublirt Zimmer Dorotheenstrasse 11.

Eine freundl. und gut meubl. Stube ist zum 1. August an einen anständ. Herrn oder Dom. zu vermieten Braustraße Nr. 9, 2 Tr.

Zwei bis drei junge Leute, Schüler, Kaufleute, können Logis mit voller Kost erhalten Dorotheenstr. 4, 2 Treppen

Eine einf. meubl. Stube ist an 1 od. 2 Herren zu vermieten Reudnitz. Kurze Straße 14, 2 Tr.

Eine freundliche Stube bis zum 1. August zu vermieten Hohe Straße Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist pr. 1. August eine meubl. Stube mit Bett, Preis 4. Eisenbahnstr. 8, II bei Rohr.

Eine freundl., elegant ausmeubl. Stube vornheraus, ist sofort zu vermieten Mittelstr. 10, 3. Et.

Eine gut meublirte Stube ist per 1. August an einen oder zwei Herren zu vermieten Lindenstraße 10, 4. Etage.

Eine meubl. Stube ist an 1 od. 2 Herren zu vermieten Neu-Schönefeld, Eisenbahnstr. 9, 1 Tr. I.

Ein einf. meubl. Stübchen, vornh., ist an einen Herrn zum 1. Aug. zu verm. Peterstr. 46, 3 Et.

Eine gut meubl. Stube ist an einen anständ. Herrn so. t. oder später zu verm., sep. S. u. Hausschl. Langs Str. 14, Seitengab. 3 Tr. links.

Eine große freundlich meublirte Stube ist zum 1. August mit Saal- und Hausschlüssel zu vermieten Biederstraße 7, 1. Etage.

Eine meubl. Stube für 1 oder 2 Herren zum 1. Aug. zu vermieten Waisenhausstr. 5, 4 Tr. r.

Bei einem Branten ohne Kinder ist eine meubl. Stube mit Bett, Stahlfedermatratze, Saal- und Hausschl., an 1 Herrn zum 15. Aug. oder 1. Sept. zu vermieten Tauerstr. 1, 2 Tr. r., Hofgeb.

Eine Schlafstube ist zu vermieten Große Windmühlenstraße Nr. 46, Hof 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Friedrichstraße Nr. 39, 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Sternwartenstraße 45, Treppe C 1. Etage.

Offen ist eine Schlafst. in einer fr. Stube mit Hausschl. u. Mittagstisch Centralstraße 3, 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstube Reudnitzer Straße Nr. 2, 3 Tr.

Offen ist eine f. Schlafstube mit Mittagstisch Eisenstraße Nr. 21, 4 Tr. I.

Offen ist eine Schlafstube für einen Herrn Große Windmühlenstraße Nr. 10, 2 Tr. links.

Offen pr. 1. Aug. ein freundl. Zimmer für 1 oder 2 Herren Rühn. Str. 41, D. 1 Tr. I.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Gr. Windmühlenstr. Nr. 15, 3 Seitengab. r. III.

Offen eine freundl. Schlafst. mit Hausschl. f. pünktlich zahlende Herren Nicolaistraße 50, IV.

Offen ist eine Schlafstube f. Herren in einer Stube, Eing. sep. Gr. Fleischberg. 19, D. r. I. 4. Thür.

Ein Teilnehmer einer freundl. Stube wird bis 1. August gesucht Mittelstraße 31, 1 Tr. rechts.

Ein sol. Teilnehmer wird zu einer fr. meubl. Stube gesucht Moritzstraße 16, 2. Etage links.

Ein Herr wird als Teilnehmer zu einer gut meubl. Stube gesucht Moritzstr. 17, 2 Tr. rechts.

Ein freundlicher und solider junger Mensch sucht einen freundlichen Teilnehmer an einer meublirten Stube als Schlafstube. Reichstraße Nr. 3, Hof 2 Treppen.

1 fr. Stube ist noch an einen Theilhaber als Schlafst. zu vermieten Al. Fleischergasse 29, 3 Tr. vornh.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschafts- u. Ball, Mittelstraße Nr. 9. NB. Sonntag große Stube im ob. Local.

O. Schirmer. Heute 8 Uhr. Kleinzschocher. Terrasse. Heute Nachmittag 5 Uhr großer gemütlicher Spaziergang zu Herrn Fischer. G. Heber. A. Jacob, Tanzl. Heute 8 1/2 gr. Tanzl. Erholung Hohe Str. 35 Herren u. Damen! a. Unterr. theiln.

Theater-Terrasse. Heute Abend Concert der Capelle von C. Matthies.

Limbacher Bierstube. Concert u. Vorträge der Gesellschaft des Herrn Reich, mitwirkend Fr. Loni, Sopran, Fr. Rosa, Altistin, und Fr. Julia, Soubrette.

Reudnitz. Schweizerhaus. Heute Donnerstag Frei-Concert. ff. Dellniger Gose, ff. Lagerbier von Riebel & Comp. Reudnitz, Schweizerhaus.

Gasthof zu Wahren. Einem geübten Publicum hierdurch zur Nachricht, daß täglich Gabeln am Wahren'schen Wege, Martenbude, von 3 Uhr Nachm. an zur Dinner- und Rückfahrt bereit stehen G. Köhne.

TEUBNER'S GARTEN Heute Schlachtfest. Gose u. Bier ff. Gosenstube. STR. NO. 16

Mariengarten. Carlstraße Nr. 7. Heute früh Schlachtfest, von 9 Uhr an Weißfleisch, Mittag- und Abends frische Wurst u. Bier sein empfohlen F. Timpe.

Heute Schlachtfest. W. Schmidt, Eisenbahnstr. 19.

Schweinsknochen für heute Abend empfohlen G. Auerbach, Brühl Nr. 36

Vetters' Garten. Heute Abend Schöpscarre mit gefüllten Zwiebeln. Bodbacher Bierhalle, Katharinenstraße 10. Heute Gute mit Krautfleischen.

Burgkeller. Heute Stockfisch mit Echten empfohlen A. Löwe.

Carl Brauer, Neumarkt Nr. 11. Heute Spedfuchen. Bier vorzüglich. G. Vogel's Bierhaus empfiehlt heute Sped- und Zwiebelstuchen.

Schützenhaus.

Heute 69. Abonnement-Concert von der Hauscapelle des Herrn Director Bächner im Trianongarten, sowie Auftreten der Luftschwinger Gebr. Bragazzi und Miss Townsend, genannt die Sylphide der Luft, um 8, um 1/10 und um 1/11 Uhr. Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,000 Flammen. Alpenglühn mit neuen Effecten. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Ngr. Coupés in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleiner Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers reservirt. Saison-Abonnementkarten, gültig bis Mitte September a. c., für jeden Herrn 1 1/2 Ngr., jede Dame 1 Ngr., sind an der Cassé zu haben. Mit bloßer Coupon-Nummer ohne Abonnementbuch kein Zutritt. C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant. Bei unanständigem Wetter finden die Vorstellungen um 10 Uhr im großen Saale statt.

Tivoli-Garten.

Heute Donnerstag den 25. Juli großes Concert mit Brillant-Feuerwerk, gefertigt in der Fabrik des Hrn. Neudecker (Schönberg) in Reudnitz. Program des Feuerwerks. Anfang: Eine Lichter-Sonne. — Ein Decorations-Stab mit dens. Flammen. — Eine rotirende Transparent-Sonne. — Eine Capric mit mannigfaltigen Effeten. — Eine Pfanensfeder mit rotirendem buntem Auge. — Ein großes lauf. Vulkanrad mit dso. Effecten. — Ein großer Hücker von Victoria Feuer. — Ein Rundlauf vieler rotir. Sonnen. — Eine große Hückerpalme in stehendem Wellenfeuer. — Ein großes brill. Wollst-Feuer. Zum Schluss: Beleuchtung. Anfang 1/8 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr. Kinder in Begleitung der Eltern sind frei. Der Eingang zum Garten vom Brandwige ist geöffnet. Das Musikchor von H. Wenck. Bei dem heutigen Concert wird à la carte warm, wovunter Allerlei, und kalt getreift. A. Stolpe.

Bonorand.

Heute Militair-Concert vom Musikchor des 107. Regiments. Anfang 1/8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Hahn Tittel

Unter Direction des Herrn Conrad. Italienischer Garten. Morgen Freitag Concert von der Capelle des Herrn C. Matthies. G. Hohmann. Anfang 1/8 Uhr.



Gosenthal.

Heute Donnerstag grosse italienische Nacht, bestehend in Extra-Concert, Illumination des Gartens, großem Brillant-Feuerwerk u. darauf folgendem bis 2 Uhr dauernden Ball. Anfang des Concertes 7 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr. H. Krahl.

Plagwitz. Sommertheater zum Felsenkeller.

Heute Donnerstag den 25. Juli grosse italienische Nacht und Sommerfest, verbunden mit Concert, Illumination, Feuerwerk und Gala-Vorstellung. Zum 1. Mal: Der Supranumerar. Daraus: Der Wächters Traum. Zum Schluss: Auf Tod und Leben. Anfang des Concertes 6 Uhr. Entrée 5 Ngr. incl. Theater und Feuerwerk. NB. Die Wagen der Pferdebahn stehen bis Ende des Festes zur Verfügung. E. Wenger.

Zur grünen Eiche in Lindenau. Schlachtfest

empfehl. heute J. C. Winterling.

Terrasse Kleinzschocher.

Heute Donnerstag großes Schlachtfest. Früh von 8 Uhr an Weißfleisch, Nachmittags Blut-, Leber- und Bratwurst, wozu ergebens einladet R. Pfützer. Blödings Restaurant, Neumarkt Nr. 39. Heute frische Hagant sin und Spedfuchen. G. Weiling.

F. L. Stephan empfiehlt heute A l l e r l e i. Universitätsstrasse 2. Restaurant Victoria, Dresden. Heute vormals Goldne Säge. Heute Allerlei, Cotelette oder Fälschung; edel Culmbacher und Berrinslagerbier auf Eis empfohlen Fritz Lippert. NB. Empfehle noch meine neue Regelbahn für Nachmittagsgesellschaften, sowie auch mein ebenfalls neues Billard dem verehrten Publicum zur gefälligen Benutzung. D. D.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Abend A l l e r l e i mit Cotelette oder Fälschung. G. Prager.

Allelei

erzählte heute, mit Cotelettes oder Junge, echt Bayerisch und feinstes Lagerbier C. F. Kunze, Grimma'scher Steinweg 54.

Kleiner Kuchengarten. Heute Bayerisch Lagerbier in vorzüglicher Güte. Allelei.

Schillerschlösschen in Gohlis. Täglich reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee und Kuchen, ff. Cofee, Bayerisch und Lagerbier. C. Müller.

Drei Lilien in Reudnitz. Heute von 5 Uhr an Spektakel. W. Dahn.

Staudens Ruhe in Reudnitz. Heute Abend von 5 Uhr an Spektakel. Hier ff. H. Bernhardt.

Brandbäckerei. Täglich frisches Kaffeebrot, Fladen, Dresdner Siebkuchen, Kirsch, Weibelsbier und Johannisbrotchen, Bier und Kaffee ff. Um gütigen Besuch bittet E. Kuhnt.

Verloren am 23. Vorm. zwischen Kloster- gasse und Heiligstraße eine goldene Brosche in Kreisform mit Haaren, ein theures Andenken. Gegen gute Belohnung abzugeben. Klostergasse Nr. 15, Treppe B, 3. Etage.

Bei Montag Ab. in Lehm. Garten ein Granat- obring (Bouton). G. B. abg. Boniatowky Nr. 14, III.

Verloren wurde gestern auf dem Wege vom Drob. Bahn d. die Götterstr. eine ff. Granat- Kadel. Gegen gute Bel. abg. Heiligstr. 3, II.

Verloren wurde ein Portemonnaie in rothem Leder, ungefähr 5 fl. enthaltend, von der Colonadenstr. bis zur Kantienstr. Gegen Bel. abg. bei Hrn. Rudolph Ebert, Thomaskgasse.

Verloren wurde ein Kinder-Sammeljaquet auf dem Wege von Gohlis bis zur Rosenthalgasse. Gegen Belohnung abg. Rosenthalgasse 6 pt.

Ein kleiner rothgarnirter Hundemantelkorb mit Steuerzeichen v. 1871 Nr. 367 ist am Montag Abend am Bahnh. Bahnhof verlorren gegangen. Gegen Bel. abg. bei Julius Werfberger, Rathh. Bühnen.

Gefunden ein Portemonnaie mit Gold, Silber und Kupfer. Der richtig Legitimirt kann es in Empfang nehmen gegen Insetionskosten Plag- witzer Straße Nr. 15/69 bei dem Brieftr. Carl Gottlieb Strimmer.

Vor Verkauf wird gewarnt. Ein Messingfischer, grau, Weibchen, mit der Marke Nr. 2340, ist abhanden gekommen. Abzugeben Reudnitzhof Nr. 4 in der Firmenscheiberei v. Louis Habenicht.

Verkauft zu 1 fl. am So. nach Nachmitt. ein engl. Kaminofen, ff., auf dem Rücken schwarze Räder. Gegen Belohnung abzugeben bei Hrn. Wühlner, Handlungsgärtner im St. Johannisgarten.

Wer den am 14. d. R. verlaufenen ff. schwarz u. weissen Hund mit schwarzem Fleck tod oder lebendig zurückbringt erhält eine gute Bel. Mittelstr. 26 pt.

Verloren ein echter englischer blauer Kropstauber, sowie ein schwarz-blau weisser Lämmler, beide an gebundenen Flügelspitzen knirsch. Gegen gute Belohnung und Dank abg. Grenzstraße 5, im Hofe links.

Zur Notiz!

Alle noch vorhandenen Gegenstände, deren Rückkaufrecht am 1. Juli a. e. erloschen, müssen bis 1. August a. e. eingelöst oder prolongirt sein, da nach dieser Zeit dieselben verkauft.

Vorfahrgeschäft Reudnitz, Kuchengartenstraße 18.

Herrn Adolph Dewig jr., Kaufmann hier, fordern wiederholt zur eblischen Erfüllung seiner Verbindlichkeiten gegen und hiermit auf Kraus & Reichmann.

Allen Bekannten in Leipzig, von denen wir uns nicht persönlich verabschieden konnten, unsern herzlichsten Abschiedsgruß. Neuf am Rhein, 23 Juli 1872. Aug. Stolberg und Frau

Restaurations-Gründung. Tischlerei Restauration z. Wolf, Kuchengarten- straße. Heute Abendunterhaltung. Zum Vor- trag kommt ein gut geschwommen.

Ihre Anwesenheit vom Montag machte mir zwar Freude, darin finde ich, daß Sie ein Mann sind, konnten Sie aber meine Verhältnisse ff., da würden Sie nicht so kurz u. bündig handeln. Maria G....

Hätte Lust endlich doch das Richtige kennen zu lernen. Dieser Personenwechsel läßt — ich hoffen. Die letzte Zeit — Verzichte, wenn — 3. 5 U.

E. L. 33. War von falscher Hand abgeh. Bitte um gefällige weitere Nachricht.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 24. Juli 20

Städtischer Zirkus erhalten 8 und 10. Morgen Freitag Zirkus mit Herrn Wärbchen von 11-1 Uhr Die Vorstände: Weidenhammer, Planitz

Sitzung der Stadtverordneten. Vorläufiger Bericht.

Leipzig, 24. Juli Für die erweiterte Wasser- kassette werden nunmehr und nachdem die hiesige gewählte gemischte Deputation (in der Sitzung vom Vortage) des Collegiums nur durch drei d. d. Mitglieder vertreten) sich beschuldigen lassen

Für Eltern zum Nachdenken!

Ich habe sehr oft Gelegenheit, Kranke zu über- nehmen im letzten Stadium ihres Lebens. Da finde ich denn zu meinem Leidwesen, daß die armen Patienten gewöhnlich mit den gefährlichsten Medica- menten wie schwefelsaurem Kupfer, süßem Queck- silber, Phosphorsäure etc. etc. gefüttert worden sind, wobei man sich bloß wundern muß, daß die bedauerlichen Kranken noch so lange Tage aushauren vermochten. Und das nennt man Wissenschaft!

Katholik sind solche Delicateffen viel nachtheiliger als die Keanchheit selbst. Ratten zu vergiften wären diese Mittel viel praktischer als Verwürgung unter unsern Kindern anzurichten.

Darum warne ich alle Eltern vor solchen Medica- menten und vor lateinischen Recepten und mache auf die urdeutsche, ungeschickte, leicht veränd- liche Naturheilkunde aufmerksam, welche nur äußer- liche Anwendungsformen kennt und braucht und die vorzüglichsten Resultate giebt. Darum fort mit dem lateinischen Gift und Uebergang zum echtdeutschen Naturheilkunde! Das ist Wissen- schaft! Wollen Eltern zu denkenden Menschen zählen, so müssen sie sich doch fragen: Was ist es, das ich meinem Kinde gebe? H. A. Meltzer.

Edwig, ich erwarde Dich Freitag wie früher. Bin zurückgekehrt. Friedrich.

Herrn E. Thomas gratulirt zu seinem 18. Wiegenfeste die stille Liebe.

Safer-Auction auf Lindenauer Platz betr. siehe Dorf-Anzeiger Nr. 59.

Für getr. Garderobe, Wäsche etc. zahlte hohe Preise und erd. Nr. Brühl 83, II. Kösser.

Die ärgsten verordneten Mildensteiner Kiefernadelndampfäder, Wind- mühlen Nr. 41, werden täglich 8-8 für Damen 1-4, Separatcabinets jederzeit verabreicht. Heilresultate vorzähl.

Ara-Curacao. Kraft- und Heilmittel. Keuchhusten, in der Reconvalescenz, Schwächlingen, Kindern jeden Alters, sowie Wöchnerinnen als probates Hülfsmittel und Stärkungsmittel dringend zu empfehlen. Es ist wohlthätig, erquickt Kranke, stärkt Gesehnde. Original-Dose (30-40 Fort.) 20 fl. (Haupt-Depot bei Otto Reischer, Nicolaistraße 52. — Prospect gratis.)

Beim gefährlichen Krampf- huffen, Keuchhuffen meines Kindes, welches täglich an Kräften abnahm, wandte ich den Mayer'schen weissen Brust-Syrup mit dem besten Erfolge an, und sah mit Freude die Wiederher- stellung der Kräfte nach Ge- brauch zweier kleiner Flaschen. Fehrer, Capellan des Rath- hauses in Düsseldorf.

Lager des echten weissen Brust- Syrup von G. A. W. Mayer in Breslau halten für Leipzig die Herren Theodor Pitzmann, Neumarkt, O. Jessnitz, Grimm, Zeisweg, Gebr. Spillner, Windmühlstr., Robert Schwender, Schützenstr., Julius Hübner, Gerberstraße, A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Rübenweg 12.

L. L. Heute Abend mit Familie im Schweizerbäcker.

Clara Raack Oswald Hagenberger. Verlobte. Grimma. Am Juli 1872 Wortfr. Abdr.

Die Verlobung ihrer Tochter Anna mit Herrn Bruno Naumann hier beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen Leipzig, Juli 1872. Sophie verw. Beyer.

Auguste Wirth Alfred Voigt. Königl. sächs. Oberförster. Leipzig. Im Juli 1872

Schwimmanstalt. Temper. des Wassers 24. Juli Mitt. 12 Uhr 20.

Städtischer Zirkus erhalten 8 und 10. Morgen Freitag Zirkus mit Herrn Wärbchen von 11-1 Uhr Die Vorstände: Weidenhammer, Planitz

Sitzung der Stadtverordneten. Vorläufiger Bericht.

Leipzig, 24. Juli Für die erweiterte Wasser- kassette werden nunmehr und nachdem die hiesige gewählte gemischte Deputation (in der Sitzung vom Vortage) des Collegiums nur durch drei d. d. Mitglieder vertreten) sich beschuldigen lassen

des Baues der Turnhalle für die Real- und dritte Bezirkschule, sowie wegen Verkaufes des zum Reichardt'schen Kochhof gehörigen Grundstücks ist man mit den Rathsvorlagen einverstanden. In dem vom Rathe betref. des Verkehrs bei Aufnahme von Darlehen für den Erweiterungsbau der Wasserleitung dargelegten Ver- bindlichkeiten hat das Collegium seinen Grund

zu einem Rücktritte von seinem befalligen früheren Beschlusse. Der Rath beschließt dem- nächst die erste Speisekassette (am Königsplatz) in das alte Johannisbrotchen und zwar in die jetzige zur Bäckerei benutzte gewöhnlichen Räumlichkeiten zu verlegen, zu den Einrichtungsarbeiten aber eine Bei- halte von 1500 Thalern zu gewähren. Ohne Widerspruch wird diesem Plane zugestimmt.

des Baues der Turnhalle für die Real- und dritte Bezirkschule, sowie wegen Verkaufes des zum Reichardt'schen Kochhof gehörigen Grundstücks ist man mit den Rathsvorlagen einverstanden. In dem vom Rathe betref. des Verkehrs bei Aufnahme von Darlehen für den Erweiterungsbau der Wasserleitung dargelegten Ver- bindlichkeiten hat das Collegium seinen Grund

zu einem Rücktritte von seinem befalligen früheren Beschlusse. Der Rath beschließt dem- nächst die erste Speisekassette (am Königsplatz) in das alte Johannisbrotchen und zwar in die jetzige zur Bäckerei benutzte gewöhnlichen Räumlichkeiten zu verlegen, zu den Einrichtungsarbeiten aber eine Bei- halte von 1500 Thalern zu gewähren. Ohne Widerspruch wird diesem Plane zugestimmt.

zu einem Rücktritte von seinem befalligen früheren Beschlusse. Der Rath beschließt dem- nächst die erste Speisekassette (am Königsplatz) in das alte Johannisbrotchen und zwar in die jetzige zur Bäckerei benutzte gewöhnlichen Räumlichkeiten zu verlegen, zu den Einrichtungsarbeiten aber eine Bei- halte von 1500 Thalern zu gewähren. Ohne Widerspruch wird diesem Plane zugestimmt.

zu einem Rücktritte von seinem befalligen früheren Beschlusse. Der Rath beschließt dem- nächst die erste Speisekassette (am Königsplatz) in das alte Johannisbrotchen und zwar in die jetzige zur Bäckerei benutzte gewöhnlichen Räumlichkeiten zu verlegen, zu den Einrichtungsarbeiten aber eine Bei- halte von 1500 Thalern zu gewähren. Ohne Widerspruch wird diesem Plane zugestimmt.

zu einem Rücktritte von seinem befalligen früheren Beschlusse. Der Rath beschließt dem- nächst die erste Speisekassette (am Königsplatz) in das alte Johannisbrotchen und zwar in die jetzige zur Bäckerei benutzte gewöhnlichen Räumlichkeiten zu verlegen, zu den Einrichtungsarbeiten aber eine Bei- halte von 1500 Thalern zu gewähren. Ohne Widerspruch wird diesem Plane zugestimmt.

zu einem Rücktritte von seinem befalligen früheren Beschlusse. Der Rath beschließt dem- nächst die erste Speisekassette (am Königsplatz) in das alte Johannisbrotchen und zwar in die jetzige zur Bäckerei benutzte gewöhnlichen Räumlichkeiten zu verlegen, zu den Einrichtungsarbeiten aber eine Bei- halte von 1500 Thalern zu gewähren. Ohne Widerspruch wird diesem Plane zugestimmt.

Verein Thalia. Sonnabend den 27. Juli a. e.

Garten-Concert und Ball in den Räumen der Westend-Salle. Anfang 7 1/2 Uhr.

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind nur morgen Freitag den 26. d. in Stubel's Restauration, Turnerstraße, abzugeben.

Astraea. Sonntag den 28. Juli „Spaziergang“ nach Wahren zu Herrn Döhne. Der Vorstand.

Allgemeine Versammlung der Glasergehülften. Heute Abend 8 Uhr bei Herrn Rosig, Gerberstraße 56. Weitere Besprechungen über den Streik.

Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung in Gögge's Restauration, Nicolaistraße Nr. 51. Vortrag des Herrn Pöze: „Ueber Epilepsie und Krämpfe, und die naturgemäße Behand- lung derselben.“ Referate und Fragen. Gäste zweimal frei, später gegen 2 1/2 fl. Entrée. Der Vorstand.

Krankencasse

der Kürschner, Sattler, Riemer und Bentler, Posamentierer, Strampfwirker und Friseur.

Der in der Generalversammlung vom 20. Juli d. J. gewählte Vorstand besteht aus folgen- den Mitgliedern: H. Richter, 1. Vorsitzender, F. Grummel, 2. Vorsitzender, F. Leh- mann, 1. Cassirer, G. Gerstung, 2. Cassirer, W. Neustein, 1. Schriftführer, J. Uhlich, 2. Schriftführer, F. Noth, C. Hadlich, G. Prinz, Beisitzer. H. Richter, Vorsitzender.

An alle Menschen,

die „der Mägen haben“ oder an Nüchternheit, Rheumatismus, Krämpfe, — Verengung, Gelenk- u. Rücken Schmerzen, Krämpfe, Krämpfe, ferner an Knochenfraß, Reibschäden, Salz- stoff, Hiesigen, Frostbeulen, Entzündungen, endlich an offenen und ausgehenden Ge- schwüren leiden, ergeht hiermit der Ruf, die seit dem Jahre 1780 sich im Handel be- findenden echten Lampert'schen Heil- mittel, die in keiner Dose u. in keiner Flasche zu finden, zu kaufen. Das ist etwas Aus- gezeichnetes!

*) Lampert's Pflaster A 2 1/2 und 5 fl. Lampert's Balsam A 5 u 15 fl. sind zu haben in allen Apotheken Leipzig u. Umw.

Gegen das Ausfallen der Haare, so- wie gegen Schuppen und sonstige Hautkrankheiten, giebt es kein reelles Mittel als das von Adolf Heinrich (Hohmanns Hof) angefertigte, von den Herren Medicinalrath Dr. Johannes Müller und Dr. Heg in Berlin, sowie von dem Stabsarzt Dr. Greden in Hamburg für vorzüglich anerkannte, von fast allen Herren Ärzten für Haarleidende empfohlene und von vielen hundert Personen mit günstigstem Erfolg angewandte und mit belohnenden Anerkennungen ausgezeichnete China-Wasser, Preis per Flasche 15 Gr. und 1 Thlr.

Für den sicheren Erfolg garantiert der Erfinder und Fabrikant Adolf Heinrich in Hohmanns Hof, jedoch schühen nur mit seinem Namen versehenen Flaschen vor Täuschung.

Alleiniger Verkauf in Hohmanns Hof beim Erfinder und bei Herrn Balduin Selas, Coiffeur, Reichstraße Nr. 5.

„Espérance.“ Sonntag den 28. Juli Partie nach Dörfch. Versammlung 1/2 Uhr im Ver- einlocal.

Heute Gesellschaftsabend N. J. H. U. F. D. V.

„83er“. Heute kein Spaziergang.

Heute Clubabend mit Gärten. Hansa. Victoria. D. V.

Rose. Heute im Italienischen Garten.

Leipziger Velocipede-Club. Heute 7 Uhr 30 Min. Ausfahrt nach Dörf- dorf. Abf. vom Grünen Baum, Köppl. Gedäch- nissfahrt als Gäste willkommen. Der Vorst.

Clara Raack Oswald Hagenberger. Verlobte. Grimma. Am Juli 1872 Wortfr. Abdr.

Die Verlobung ihrer Tochter Anna mit Herrn Bruno Naumann hier beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen Leipzig, Juli 1872. Sophie verw. Beyer.

Auguste Wirth Alfred Voigt. Königl. sächs. Oberförster. Leipzig. Im Juli 1872

Schwimmanstalt. Temper. des Wassers 24. Juli Mitt. 12 Uhr 20.

Städtischer Zirkus erhalten 8 und 10. Morgen Freitag Zirkus mit Herrn Wärbchen von 11-1 Uhr Die Vorstände: Weidenhammer, Planitz

Sitzung der Stadtverordneten. Vorläufiger Bericht.

Leipzig, 24. Juli Für die erweiterte Wasser- kassette werden nunmehr und nachdem die hiesige gewählte gemischte Deputation (in der Sitzung vom Vortage) des Collegiums nur durch drei d. d. Mitglieder vertreten) sich beschuldigen lassen

des Baues der Turnhalle für die Real- und dritte Bezirkschule, sowie wegen Verkaufes des zum Reichardt'schen Kochhof gehörigen Grundstücks ist man mit den Rathsvorlagen einverstanden. In dem vom Rathe betref. des Verkehrs bei Aufnahme von Darlehen für den Erweiterungsbau der Wasserleitung dargelegten Ver- bindlichkeiten hat das Collegium seinen Grund

zu einem Rücktritte von seinem befalligen früheren Beschlusse. Der Rath beschließt dem- nächst die erste Speisekassette (am Königsplatz) in das alte Johannisbrotchen und zwar in die jetzige zur Bäckerei benutzte gewöhnlichen Räumlichkeiten zu verlegen, zu den Einrichtungsarbeiten aber eine Bei- halte von 1500 Thalern zu gewähren. Ohne Widerspruch wird diesem Plane zugestimmt.

des Baues der Turnhalle für die Real- und dritte Bezirkschule, sowie wegen Verkaufes des zum Reichardt'schen Kochhof gehörigen Grundstücks ist man mit den Rathsvorlagen einverstanden. In dem vom Rathe betref. des Verkehrs bei Aufnahme von Darlehen für den Erweiterungsbau der Wasserleitung dargelegten Ver- bindlichkeiten hat das Collegium seinen Grund

zu einem Rücktritte von seinem befalligen früheren Beschlusse. Der Rath beschließt dem- nächst die erste Speisekassette (am Königsplatz) in das alte Johannisbrotchen und zwar in die jetzige zur Bäckerei benutzte gewöhnlichen Räumlichkeiten zu verlegen, zu den Einrichtungsarbeiten aber eine Bei- halte von 1500 Thalern zu gewähren. Ohne Widerspruch wird diesem Plane zugestimmt.

zu einem Rücktritte von seinem befalligen früheren Beschlusse. Der Rath beschließt dem- nächst die erste Speisekassette (am Königsplatz) in das alte Johannisbrotchen und zwar in die jetzige zur Bäckerei benutzte gewöhnlichen Räumlichkeiten zu verlegen, zu den Einrichtungsarbeiten aber eine Bei- halte von 1500 Thalern zu gewähren. Ohne Widerspruch wird diesem Plane zugestimmt.

zu einem Rücktritte von seinem befalligen früheren Beschlusse. Der Rath beschließt dem- nächst die erste Speisekassette (am Königsplatz) in das alte Johannisbrotchen und zwar in die jetzige zur Bäckerei benutzte gewöhnlichen Räumlichkeiten zu verlegen, zu den Einrichtungsarbeiten aber eine Bei- halte von 1500 Thalern zu gewähren. Ohne Widerspruch wird diesem Plane zugestimmt.

zu einem Rücktritte von seinem befalligen früheren Beschlusse. Der Rath beschließt dem- nächst die erste Speisekassette (am Königsplatz) in das alte Johannisbrotchen und zwar in die jetzige zur Bäckerei benutzte gewöhnlichen Räumlichkeiten zu verlegen, zu den Einrichtungsarbeiten aber eine Bei- halte von 1500 Thalern zu gewähren. Ohne Widerspruch wird diesem Plane zugestimmt.

zu einem Rücktritte von seinem befalligen früheren Beschlusse. Der Rath beschließt dem- nächst die erste Speisekassette (am Königsplatz) in das alte Johannisbrotchen und zwar in die jetzige zur Bäckerei benutzte gewöhnlichen Räumlichkeiten zu verlegen, zu den Einrichtungsarbeiten aber eine Bei- halte von 1500 Thalern zu gewähren. Ohne Widerspruch wird diesem Plane zugestimmt.

zu einem Rücktritte von seinem befalligen früheren Beschlusse. Der Rath beschließt dem- nächst die erste Speisekassette (am Königsplatz) in das alte Johannisbrotchen und zwar in die jetzige zur Bäckerei benutzte gewöhnlichen Räumlichkeiten zu verlegen, zu den Einrichtungsarbeiten aber eine Bei- halte von 1500 Thalern zu gewähren. Ohne Widerspruch wird diesem Plane zugestimmt.

zu einem Rücktritte von seinem befalligen früheren Beschlusse. Der Rath beschließt dem- nächst die erste Speisekassette (am Königsplatz) in das alte Johannisbrotchen und zwar in die jetzige zur Bäckerei benutzte gewöhnlichen Räumlichkeiten zu verlegen, zu den Einrichtungsarbeiten aber eine Bei- halte von 1500 Thalern zu gewähren. Ohne Widerspruch wird diesem Plane zugestimmt.

zu einem Rücktritte von seinem befalligen früheren Beschlusse. Der Rath beschließt dem- nächst die erste Speisekassette (am Königsplatz) in das alte Johannisbrotchen und zwar in die jetzige zur Bäckerei benutzte gewöhnlichen Räumlichkeiten zu verlegen, zu den Einrichtungsarbeiten aber eine Bei- halte von 1500 Thalern zu gewähren. Ohne Widerspruch wird diesem Plane zugestimmt.

zu einem Rücktritte von seinem befalligen früheren Beschlusse. Der Rath beschließt dem- nächst die erste Speisekassette (am Königsplatz) in das alte Johannisbrotchen und zwar in die jetzige zur Bäckerei benutzte gewöhnlichen Räumlichkeiten zu verlegen, zu den Einrichtungsarbeiten aber eine Bei- halte von 1500 Thalern zu gewähren. Ohne Widerspruch wird diesem Plane zugestimmt.

zu einem Rücktritte von seinem befalligen früheren Beschlusse. Der Rath beschließt dem- nächst die erste Speisekassette (am Königsplatz) in das alte Johannisbrotchen und zwar in die jetzige zur Bäckerei benutzte gewöhnlichen Räumlichkeiten zu verlegen, zu den Einrichtungsarbeiten aber eine Bei- halte von 1500 Thalern zu gewähren. Ohne Widerspruch wird diesem Plane zugestimmt.

zu einem Rücktritte von seinem befalligen früheren Beschlusse. Der Rath beschließt dem- nächst die erste Speisekassette (am Königsplatz) in das alte Johannisbrotchen und zwar in die jetzige zur Bäckerei benutzte gewöhnlichen Räumlichkeiten zu verlegen, zu den Einrichtungsarbeiten aber eine Bei- halte von 1500 Thalern zu gewähren. Ohne Widerspruch wird diesem Plane zugestimmt.

Die französische Anleihe.

Im Nachstehenden geben wir den wesentlichen Inhalt der im „Journal officiel“ publicirten Beschlüsse, die Anleihe betreffend, auszugsweise wieder. Das Gesetz vom 15. Juli 1872 besagt: Der Minister der Finanzen ist ermächtigt, in...

jährliche Summe nicht reclamirt hat, wird be- trachtet, als habe er sie für die fälligen Termine bestimmt. Die Unterzeichner von 5000 Franken...

Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft.

* Leipzig, 22. Juli. In der ersten Abtheilung des Geschäftsberichts der Thüringischen Eisenbahn- Gesellschaft auf das Jahr 1871 wird zunächst der...

nach Abzug von 95,624 Thlr. Eisenbahnsteuer auf 1870 und 161,720 Thlr. zur Deduction der Steuer pro 1871 reservirten Betrag, wurden als...

Die Finanzlage des Unternehmens anlangend, bestand das Anlagecapital am Schlusse des Berichts in 37,111,000 Thlr.; hierzu treten noch 1,000,000 Thlr. Darlehne der sächs. Staats- regierungen...

Der Reservefonds der Stammbahn zeigt am Jahresabschluss einen Bestand von 60,695 Thlr., der Erneuerungsfond 450,000 Thlr. — In der dem Berichte beigegebenen Bilanz balanciren...

Offene Beschwerden über die Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Unbestreitlich ist es, wie man auf einer Bahn, welche schon seit Jahren ihren Actionairen die höchste Dividende unter allen deutschen und aus- ländischen Bahnen giebt, Tarife fortbestehen lassen kann, welche für Personen und Güter die Höhe aller Bahnen übersteigen.

Der Landwirthschaftliche Verein Delitzsch- Bitterfeld. Verschiedenes. * Krippitz, 24. Juli. Nachdem die geführten Verhandlungen bezüglich der neuen französische Anleihe zum Abschluss gebracht worden sind, wird nächster Tage der Prospect und die...

Amsterdam, 23. Juli. Die heute durch die Niederländische Handels-Gesellschaft abgehaltene Auction von 65,256 Körben Java-Bader ist wie folgt abgelaufen:

Der Braunkohlen-Verkehr, von so hoher Bedeu- tung für die ganze Strecke Berlin, Leipzig, Halle, wird von der Berlin-Anhaltischen Bahn nur ausgenutzt, um die Kohlen zu verheuern und die Dividende zu erhöhen. Zunächst ist immer noch der Zweifelsmomentarist stark...

Beispiele von solchem Verfahren der Bahn dem Publicum gegenüber liegen sich unzählige auf- führen, da hier recht eigentlich Recht vor Recht und Billigkeit geht und das Oberaufsichtsrecht des Staates, welcher allein in der Lage ist, nicht den Gewinn des Einzelnen, sondern das Wohl des Ganzen im Auge zu behalten, ganz illusorisch zu sein scheint, worauf wir später noch zurückkommen werden.

Der Landwirthschaftliche Verein Delitzsch- Bitterfeld.

Verschiedenes.

* Krippitz, 24. Juli. Nachdem die geführten Verhandlungen bezüglich der neuen französische Anleihe zum Abschluss gebracht worden sind, wird nächster Tage der Prospect und die...

Amsterdam, 23. Juli. Die heute durch die Niederländische Handels-Gesellschaft abgehaltene Auction von 65,256 Körben Java-Bader ist wie folgt abgelaufen:

Table with 6 columns: Type, Quantity, Price per unit, Total, etc. It lists auction results for Java-Bader.

